MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG

MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916

108 (1898)

270 (2.10.1898)

urn:nbn:de:bsz:mh40-76004

General-Anzeiger

Telegramm-Adresse: „Journal Mannheim." In der Postliste eingetragen unter Nr. 2802.
Abonnement: 60 Pfg. monatlich. Bringerlohn 10 Pfg. monatlich, durch die Post bez. incl. Postaufschlag M. 2.30 pro Quartal.
Inserate: Die Colonel-Zeile 20 Pfg. Die Reklamen-Zeile 60 Pfg. Einzel-Nummern 3 Pfg. Doppel-Nummern 5 Pfg.

(Badische Volkszeitung.) der Stadt Mannheim und Umgebung. (Mannheimer Volksblatt.)

Mannheimer Journal.

(108. Jahrgang.)
Erscheint wöchentlich sieben Mal.
E 6, 2 Gelesenste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgegend. E 6, 2

Verantwortlich: für den politischen u. allg. Theil: Ernst Otto Hopp. für den lokalen und prov. Theil: Ernst Müller. für den Inseratentheil: Karl Apfel. Rotationsdruck und Verlag der Dr. H. Haas'schen Buchdruckerei. (Erste Mannheimer Typograph. Anstalt.) (Das „Mannheimer Journal" ist Eigenthum des katholischen Bürgerhospitals.) sämmtlich in Mannheim.

Nr. 270. Sonntag, 2. Oktober 1898. (Telephon-Nr. 218.)

Die Verantwortlichkeit des Reichskanzlers.

Die Münchener „Allgemeine Zeitung" brachte vor einiger Zeit eine Betrachtung, in welcher darauf hingewiesen wurde, daß im Reiche der Reichskanzler allein die politische Verantwortlichkeit trage und demgemäß die ihm nachgeordneten Staatssekretäre lediglich seine Politik zu führen hätten. Die demokratische Presse hat jene unzweifelhafte korrekte Sachdarstellung in einer Weise kommentirt die zu einer weiteren staatsrechtlichen Klarlegung nöthigt: Das Ressort des Reichskanzlers umfaßt bekanntlich alle die Gebiete des Staatslebens, welche sich in den Einzelstaaten auf eine Anzahl selbständig verantwortlicher Minister vertheilen. Es ist klar, daß kein Reichskanzler sich auch nur in der physischen Möglichkeit befinden wird, alle diese verschiedenen Ressorts in ihren Einzelheiten persönlich zu beherrschen und demgemäß im Bundesrath und im Reichstage zu vertreten. Deshalb ließ sich Fürst Bismarck auf Grund eines Gesetzes Stellvertreter ernennen, welche für die einzelnen Ressorts der Reichsverwaltung seine Vertretung führen sollten. Selbstverständlich kann aber trotzdem kein Staatssekretär im ganzen oder im einzelnen eine Politik führen, welche nicht die ausdrückliche positive Zustimmung des Reichskanzlers hat, und wer nur einigermaßen mit den Geschäftsverhältnissen vertraut ist, weiß genau, daß zu allen irgend wie nennenswerthen Entschließungen auf dem Gebiete der Reichsverwaltung stets die besondere Zustimmung des Reichskanzlers eingeholt wird, wenn nicht schon die Aktion auf Grund seiner vorherigen Anweisung erfolgt. Es ist auch nicht die Spur eines Nachweises in der Oeffentlichkeit erbracht, daß auf irgend einem Gebiete der Reichsverwaltung von einem Staatssekretär oder von sonst einem Beamten des Reichs eine politische Richtung verfolgt werde, welche nicht diese ausdrückliche Anweisung oder Zustimmung des Reichskanzlers hinter sich hat. Ein Reichskanzler, der einen Staatssekretär oder einen anderen ihm nachgeordneten Reichsbeamten eine Politik vertreten ließe, welche nicht mit seiner eigenen politischen Auffassungen übereinstimmt, oder auch nur stillschweigend duldete, daß eine solche Politik getrieben wird, würde geradezu die Pflichten seines Amtes verletzen, wenn er nicht sofort bei Seiner Majestät dem Kaiser die Entlassung desjenigen Reichsbeamten forderte, welcher im Widerspruch mit seinen Anweisungen oder seinen allgemeinen politischen Anschauungen handelt, um so mehr, da er nach der Reichsverfassung der allein verantwortliche Rathgeber des Kaisers in allen Fragen der Reichspolitik ist. Wenn deshalb die Münchener „Allg. Zeitung" darauf hinwies, daß im Reiche nur die eigenste Politik des Reichskanzlers vertreten werden kann, so konnte dieser Hinweis nicht die Bedeutung eines avis au lecteur haben für solche Reichsbeamte, welche angeblich nicht die Politik des Reichskanzlers vertreten, sondern es konnte mit diesem Hinweis nur zum Ausdruck gebracht sein, daß Angriffe, welche sich gegen die allgemeine Reichspolitik richten, nicht auf einzelne Organe des Reichskanzlers zugespitzt werden können, daß vielmehr der Reichskanzler allein die Reichspolitik in ihrer Gesammtheit politisch zu vertreten hat und vertreten wird. Es hieße geradezu die Schwerkraft der Stellung des Reichskanzlers herabdrücken und seine Einflußsphäre verfassungswidrig einschränken, wenn man im Reiche eine andere Auffassung zur Geltung bringen wollte.

Deutsches Reich.

Bismarck über Kaiser Friedrich.

Mit einer Frivolität ohne gleichen legt Busch in seinem traurigen Machwerk dem Fürsten Bismarck mit Bezug auf den Kaiser Friedrich die Worte in den Mund: „Er will sich amüsiren, regieren mag er nicht." Dieser Verleumdung gegenüber gibt der Korrespondent der „Leipz. N. N.", welcher in näheren persönlichen Beziehungen zum Fürsten Bismarck gestanden hat, ein anderes Urtheil aus dem Munde des großen Kanzlers über den früh dahingeschiedenen Kaiser bekannt. Darnach äußerte der Fürst:

„Man hat die Willenskraft des Kaisers Friedrich vielfach unterschätzt. Man glaubte ihn abhängig von Schürzen und Weiberröcken. Das ist ganz falsch. Er hat ein hohes Bewußtsein von seiner Souveränität und die guten Leute, die von ihm eine starke Wendung nach links erwarteten und ihm eine besondere Schwäche für den Konstitutionalismus witterten, hätten sich arg getäuscht, wenn er länger regiert hätte. Er war äußerlich verbindlich, aber durchaus selbstherrlich. Ich hätte selbst gegen Weiberintriguen leicht mit ihm regiert. — Na, Kronprinzen schillern ja immer ein bischen liberal, das ist nun mal so, sie stehen auch immer ein bishen in Opposition, weil sie zu wenig zu thun haben, wenn sie nicht ganz in den Gamaschen aufgehen, oder das schleift sich ab. Kaiser Friedrich wäre eher ein Autokrat geworden als ein Richter'scher."

Mischehen.

Der württembergische „Staatsanz." bringt zu diesem vielbesprochenen Kapitel einen nicht uninteressanten Beitrag aus der Feder eines katholischen Geistlichen. Dieser schreibt:

„Der verstorbene Bischof Dr. v. Linsenmann führte gern das Wort der Schrift im Munde, nach dem er auch in ungewöhnlicher Milde und Liebe handelte: „Man soll den glimmenden Docht nicht ganz auslöschen und das zerknickte Rohr nicht vollendes zerbrechen." Linsenmann stammte aus gemischter Ehe. Seine Mutter war evangelisch. Evangelische Anverwandte fanden noch später bei ihm Unterstützung. Wenn er als Tübinger Theologie-Professor auf die Gefahren von gemischten Ehe, bei denen die Einheit des Glaubens fehle, zu sprechen kam, pflegte er beizufügen: nicht alle derartigen Ehen partizipiren an solchen Uebelständen; er selbst stamme aus gemischter Ehe und diese sei ein Muster von Eintracht, Harmonie und Liebe gewesen."

Die Polen in Rheinland-Westfalen.

An Polen-Vereinen bestehen im Kreise Recklinghausen laut „Köln. Ztg." 14 mit 1750 bis 1800 Mitgliedern; allein im letzten Halbjahr ist die Mitgliederzahl um 300 gestiegen. Bereits planen die Polen, in die Kirchengemeinde-Vertretungen einzudringen. Die Zeit wird nicht mehr fern sein, da sie auch auf die politischen Gemeinde-Vertretungen ihr Auge werfen werden. Besonders streben die Polen aber an, ihre eigenen Geistlichen, d. h. polnisch-nationale, nicht bloß polnisch redende katholische Geistliche zu erhalten. Dies letztere ist der hauptsächlichste und gefährlichste Punkt ihres Strebens. Sollten sie darin ihren Willen durchsetzen, so wäre ihre geschlossene Organisation dauernd gesichert und für absehbare Zeit ein Staat im Staate geschaffen. Es muß rückhaltlos anerkannt werden, daß die Haltung der bischöflichen Behörde diesem Wunsch der Polen gegenüber bisher durchaus correct war. Dieselbe wird mit Bitten um katholische polnische Geistliche geradezu bestürmt, wobei auch Drohungen in die Bitten einfließen. Die Antwort hat bisher immer gelautet, polnisch redende deutsche Geistliche ständen gern zur Verfügung, da dem religiösen Bedürfnisse der Polen durchaus genügt werden solle. Damit ist den Polen aber nicht gedient; polnisch redende Patres, die ihnen geschickt waren, haben keinen Zuspruch gefunden. National-polnische Geistliche, die lediglich die politische Führerschaft übernehmen sollen, sind aber stets verweigert worden. Wir ersehen aus diesen Mittheilungen, was uns blühen wird, falls die Polen sich auch bei uns in Baden einbürgern.

Heuchelei.

In Australien war während des Kohlenarbeiterausstandes ein Führer der Bergleute Namens Morgan wegen Einschüchterung Arbeitswilliger zu zwei Monaten Gefängniß verurtheilt worden, wurde aber vom Minister begnadigt, weil er sich eines sehr guten Rufes erfreue und gewiß sich keiner absichtlichen Gesetzesverletzung schuldig gemacht habe; der Streik sei nun beigelegt und die Entlassung Morgans würde in Südwales mit großer Freude begrüßt werden. Die „Frkf. Ztg." bemerkt hierzu in ihrer heuchlerischen Hetzmanier: „Welch ein Kontrast zwischen diesem Vorgehen in England und dem der deutschen Minister!" — Unsere deutschen Sozialdemokraten stören aber bei den Streiks Arbeitswillige in grober Weise, prügeln und verwunden ja, tödten sie (siehe Tongelow bei Stettin, Leipzig, Berlin u. s. w.) Und dazu soll die Regierung stillschweigen oder die Attentäter begnadigen? In Australien sind natürlich weit edler denkende Behörden oder Minister. Welche Heuchelei! Welche Falschheit! Auch diejenigen wollen in Deutschland ihr Recht, die auf dem Boden der Gesetze stehen.

Kurze Nachrichten.

Die Ergebnisse der preußischen Schulstatistik für 1896 lauten für die Ostprovinzen, insbesondere die gemischtsprachlichen Bezirke, nicht erfreulich. Einerseits das Vordringen des Polenthums, das sich in dem prozentuellen Rückgang der deutschen und der prozentuellen Zunahme der polnischen Familiensprache bekundet, andererseits aber die stellenweise unerträgliche Ueberfüllung der Schulklassen haben der Regierung, wie wir hören, seit langer Zeit schon Anlaß gegeben, sich mit dieser Seite der Aufgaben des preußischen Staates im Osten in besonderem Maße zu beschäftigen. Es besteht die Absicht, schon in der nächsten Session dem Landtag bezügliche Forderungen zu unterbreiten und planmäßig weiter vorzugehen. Daß die Regierung dabei auf die Unterstützung der Volksvertretung in vollem Umfang rechnen kann, bedarf wohl keiner Versicherung.

In Deutschland werden Vorbereitungen getroffen, um entsprechend einer von Frankreich und England ausgehenden Anregung 1901 einen internationalen Kongreß für das kaufmännische Unterrichtswesen zu veranstalten.

Das Schema des neuen Zolltarifs, das im Reichsschatzamt ausgearbeitet ist und in den nächsten Tagen den Bundesregierungen zur Prüfung zugehen wird, enthält vorläufig nur die einzelnen Waarenpositionen. Es unterscheidet sich vom geltenden Zolltarife nicht nur in der Anordnung der Waarengruppen; die einzelnen Gruppen sind auch in weitem Umfange spezialisirt worden. Ehe aber die Zollsätze hineingesetzt werden und daran gedacht werden kann, den Zolltarif den gesetzgebenden Körperschaften zur Beschlußfassung vorzulegen, müssen erst die bezüglichen Arbeiten des wirthschaftlichen Ausschusses zur Vorberathung der Handelsverträge entsprechend gefördert sein.

Das deutsch-englische Abkommen wird in einzelnen Theilen dem im nächsten Monat zusammentretenden Kolonialrath mitgetheilt werden. In seinem ganzen Inhalte ist es noch nicht einmal den Bundesregierungen bekannt geworden.

Zur Lage in Oesterreich schreibt man: Die Fortsetzung der Obstruktion um jeden Preis würde eine gewaltsame Lösung der österreichischen Wirren beschleunigen — eine solche herbeizusehnen, haben die Deutschen keinen Grund. Sie können ruhig warten, ihre Zeit wird kommen, wenn sie einig bleiben und stark. Absolut regieren kann man auch mit Tschechen und Polen, solange man aber in Oesterreich die Verfassung nicht brechen und parlamentarisch regieren will, wird man die Deutschen nöthig haben.

Der Anarchist Duc-Quercy erklärte auf dem Pariser Sozialistenkongreß 1889: „Zwischen den Anarchisten und Sozialisten beständen überhaupt nur spitzfindige Unterschiede." Wenn Liebknecht im Reichstag (25. Januar 1890) erklärte, die deutsche Sozialdemokratie bilde den absolutesten Gegensatz des Anarchismus, so war das auf die Einschläferung des Bürgerthums berechnet. Reden und Thaten der Sozialdemokratie strafen ihn Lügen. Wohin die systematische Aufreizung der Massen, deren die Sozialdemokratie sich schuldig macht, führen muß, liegt klar am Tage. (H. N.)

Aus Stadt und Land.

* Mannheim, 2. Oktober 1898.

Eine Gerichtsverhandlung wegen des Bierboykotts

fand heute (Samstag) vor dem hiesigen Schöffengericht statt. Angeklagt waren die Mitglieder der Bierboykottkommission Albert Süßkind, August Dreesbach, Jos. Merz, Robert Horn, Jakob Zerkowitz und August Krug, wegen groben Unfugs, welchen sie durch die Verbreitung von 7 Flugblättern, die zum Boykott auffordern, verübt haben sollen. Ferner hatte sich der Redakteur Gustav Jaeckh, wegen groben Unfugs zu verantworten, der gefunden wurde in dem Abdruck der Zeile, „Arbeiter trinkt kein Boykottbier" in verschiedenen Nummern der „Volksstimme", sowie in der „Pfälzischen Post" in Ludwigshafen.

Den Vorsitz der Verhandlung führte Herr Amtsrichter Schlimm, die Amtsanwaltschaft vertrat Herr Amtsanwalt Antoni.

Es erfolgt zunächst die Vernehmung der Angeklagten. Angeklagter Süßkind stellte in Abrede, daß durch die Flugblätter eine Belästigung des Publikums herbeigeführt worden. Bei dem im Jahre 1896 stattgefundenen Speyerer Bierboykott seien viel schärfere Flugblätter herausgegeben worden. Es sei auch damals ein Strafantrag gestellt worden bei den Gerichten in Mannheim und Ludwigshafen, jedoch habe man die Eröffnung eines Strafverfahrens abgelehnt. In Folge dessen sei er der Ansicht gewesen, daß die Vertheilung der Boykott-Flugblätter eine gesetzlich erlaubte Handlung bilde. Der Präsident fragte, ob dem Angeklagten Süßkind nicht bekannt sei, daß in Mainz der Redakteur Tiefel wegen eines ähnlichen Vergehens zu 20 Mark Geldstrafe verurtheilt worden sei. Süßkind verneinte diese Frage.

Angeklagter Dreesbach erklärt, an der Abfassung der Flugblätter nicht mitgewirkt zu haben. Er sei in die Boykottkommission gewählt worden, als er außerhalb des Versammlungslokals gewesen. Insoweit die Boykottkommission im Allgemeinen wegen der Flugblätter zur Verantwortung gezogen werden sollte, würde dies auch ihn mit treffen, soweit aber spezielle Einzelleistungen in Betracht kommen, müsse er alle und jede Verantwortung ablehnen. Er sei vom 16. bis 26. August verreist gewesen und habe an keiner Sitzung der Boykottkommission, in welcher über Flugblätter beschlossen wurde, Theil genommen. Zur Annahme der Wahl als Mitglied der Boykottkommission habe er sich für verpflichtet gehalten.

Angeklagter Merz hält sich für nicht schuldig. Strafbar sei nur die Verbreitung der Flugblätter, man möge ihm erst einmal nachweisen, daß er die Flugblätter verbreitet oder ihre Verbreitung veranlaßt habe. Präs.: Nun, Sie haben doch die Flugblätter nicht abgefaßt, um sie Ihrem Tagebuch einzuverleiben, sondern dieselben sind hergestellt worden, um sie zu verbreiten.

Angeklagter Horn und Angeklagter Zerkowitz haben an der Abfassung der Flugblätter nicht mitgewirkt.

Angeklagter Krug erklärt unter großer Heiterkeit des den Gerichtssaal füllenden zahlreichen Publikums, von der ganzen Geschichte Nichts zu wissen.

Angeklagter Jäckh bestreitet, daß sich irgend ein Abonnent der „Volksstimme" über die Zeile „Arbeiter, trinkt kein Boykottbier," geärgert habe oder irgendwie beunruhigt worden ist. Präs.: Die „Volksstimme" liegt aber auch in den Wirthschaften auf und wird auch sonst noch von anderen Leuten gelesen. Angekl.: Diese Leute können das Blatt ja abbestellen. Subjektiv fehle jedes Moment für seine Schuld. Die „Volksstimme" sei so lange für die Forderungen der Brauer eingetreten, als sie diese für berechtigt erachtet. Mit dem Augenblicke, in welchem die Redaktion der „Volksstimme" die Ueberzeugung von der Berechtigung der Forderungen nicht mehr gehabt, habe sie ihre Haltung geändert, selbst auf die Gefahr hin, in den Arbeiterkreisen an Ansehen zu verlieren.

Es erfolgt sodann die Beweisaufnahme. Der erste Zeuge, Direktor Schröter von der Mannheimer Aktiengesellschaft, gibt eine längere Darstellung des Streiks der Brauer und des Boykotts. Durch die Flugblätter seien die Wirthschaften der boykottirten Brauereien geschädigt worden, da nicht nur vielfach die Arbeiter, sondern auch andere Leute, die Belästigungen befürchteten, fern blieben. Angeklagter Süßkind stellt an den Zeugen die Frage, ob er nicht die Aeußerung gethan habe: „Es kommt bei mir kein Sozialdemokrat und kein solcher Hetzer mehr in die Brauerei." Das Gericht beschließt, diese Frage abzulehnen, da sie nicht zur Sache gehöre.

Zeuge Glasermeister Josef Ebert kann nicht sagen, daß er durch die Flugblattvertheilung belästigt oder beunruhigt worden sei.

Zeuge Schmiedmeister Heinrich Brohm hat sich ebenfalls nicht durch die Boykott-Flugblätter beunruhigt gefühlt, sondern nur durch die Befürchtung, daß bei dem Gelingen des Brauerstreiks die Gefahr vorliege, daß auch die Schmiedgesellen in eine Lohnbewegung eintreten.

Zeuge Möbelfabrikant Karl Zeyher weiß nichts davon, daß die Flugblätter in ihm Beängstigung oder Beunruhigung hervorgerufen haben.

Zeuge Tünchermeister Klebach erklärt, daß er Stammgast des „Mayerhofs" sei und daß er sich geärgert habe über die Vertheilung der Flugblätter in der Wirthschaft.

Zeuge Schlossermeister Heinrich Azt macht ähnliche Mittheilungen. Auch er hat befürchtet, daß die Schlosser zum Streike aufgemuntert werden, wenn die Brauer durchdringen mit ihren Forderungen.

Zeuge Albert Bärenklau, Spengler meister, hat sich geärgert über die Aufdringlichkeit, mit welcher in seiner Stammwirthschaft, dem „Mayerhof", die Flugblätter vertheilt worden sind.

Zeuge Ludwig Spiegel ist ebenfalls in Zorn versetzt worden durch die Flugblattvertheiler. Er gehe schon seit 25 Jahren jeden Tag in den Mayerhof und lasse sich nicht vertreiben. Wenn die Andern kein Bier trinken wollen, sollen sie Wasser trinken.

Zeuge Friedrich Löwenhaupt ist durch die Flugblätter ebenfalls nicht beunruhigt worden.

Die Zeugen Polizeikommissär Kaiser und Wachtmeister Bär geben Auskunft über die Vertheilung der Flugblätter.

Der Vertheidiger Rechtsanwalt Deutsch theilt mit, daß der antisemitische Redakteur Goebel vom Mannheimer Landgericht freigesprochen worden sei von der Anklage des groben Unfugs, das er begangen haben sollte durch die Notiz im antisemitischen „Volksboten": „Kauft nicht bei Juden". Präs.: „die Sache liegt doch etwas anders. Es hieß: „Christen, kauft Christgeschenke nur bei Christen!"

Der Vertreter der Staatsbehörde, Amtsanwalt Antoni beantragt gegen die Angeklagten Haftstrafen auszusprechen.

Der Vertheidiger, Rechtsanwalt Deutsch plaidirt für Freisprechung. Streik und Boykott seien erlaubt und der Nachweis, daß die Art der Inszenirung des Boykotts das Publikum belästigt und beunruhigt habe, sei mißlungen.

Der Vertheidiger, Rechtsanwalt Dr. Katz sucht die Nichtanwendbarkeit des groben Unfugparagraphen in der vorliegenden Sache nachzuweisen.

Das Gericht sprach die sämmtlichen Angeklagten frei —, indem es

MARCHIVUM

von der Anschauung ausging, daß eine unmittelbare Belästigung und Beunruhigung des Publikums und dadurch eine Störung der öffentlichen Ordnung nicht erfolgt sei, durch die Flugblätter und die „Volksstimme". Die theilweise hervorgerufene Beunruhigung und Belästigung sei veranlaßt worden durch die Befürchtung des Ausbruchs des Streiks in anderen Branchen, sowie theilweise durch die Art der Verbreitung der Flugblätter, für welche die Angeklagten aber nicht verantwortlich gemacht werden konnten.

---

* **Kameradschaft! — Kein leerer Schall!** Unter diesem Titel gibt im „Bad. Militärvereinsblatt" Herr Major a. D. Kopp, Ober-Regierungsrath in Freiburg, einen rührenden Beweis von kameradschaftlicher Anhänglichkeit bekannt. In Pforzheim verstarb dieser Tage Herr Karl Friedrich Katz, welcher als Gefreiter der 12. Kompagnie unserer badischen Leibgrenadiere den Feldzug 1870/71 mitmachte, schwer verwundet wurde und seitdem unausgesetzt leidend war. Seine letzten Worte, die er in schwerem Todeskampfe noch gesprochen, waren: „Gebt auch meinem Herrn Lieutenant Nachricht, daß ich jetzt sterben müsse." Diese einfache und gemüthstiefe Soldatentreue spricht laut und vernehmlich zu Allen, die es hören wollen und ist ein schönes Zeugniß für den voraufgegangenen guten Kameraden, dessen Andenken die Zurückgebliebenen für alle Zeit hochhalten werden.

* **Die Fest- und Vereinsmeierei** hat in der Rheinprovinz derart überhand genommen, daß die Industrie dadurch zu Schaden kommt. An vielen Tagen stockt in den Fabriken die Arbeit, weil die Arbeiter genöthigt sind, ihren Fahnenweihen, Stiftungsfeste 2c. wegen Blauen zu machen. Aus diesem Grunde hat der Vorstand des Vereins der Industriellen des Regierungsbezirkes Köln in einem Rundschreiben die wirthschaftlichen Körperschaften von Rheinland und Westfalen zu gemeinsamen Vorgehen gegen das „Vereins- und Festunwesen" aufgefordert. — Diese Beobachtungen ließen sich wohl nicht bloß in der Rheinprovinz anstellen.

* **Weihnachtssendungen für Kiautschou.** Der Norddeutsche Lloyd hat sich gegenüber dem Kommando der ersten Abtheilung 2. Matrosendivision bereit erklärt, mit dem am 2. November d. J. von Bremerhaven abgehenden Reichspostdampfer „Prinz Heinrich" über Shanghai bis Kiautschou, welcher dort unmittelbar vor den Weihnachtstagen eintreffen wird, Weihnachtssendungen in Packeter für die Angehörigen der Besatzung der Schiffe für Ostasien und vor Kiautschou zu ermäßigten Frachtsätzen mitzunehmen. Dieselben sind demnächst an die in Kiel und Wilhelmshaven vorgesehenen Sammelstellen zu richten, von wo ihre weitere Beförderung veranlaßt wird.

* **Ein Mann als Hebamme.** Gewiß eine interessante Rarität ist Jlgau, einer kleinen Berggemeinde in der Schweiz, besteht darin, daß dort die Funktionen einer Hebamme von einem verheiratheten Manne ausgeübt werden. Schon dessen Vater war Hebamme. Der gegenwärtige Inhaber der Hebammenstelle wird von den Frauen in Jlgau sehr gerühmt. Nächstens einmal soll dessen Tochter den Vater im Hebammendienst ablösen und dann wird Jlgau nach zwei Menschenaltern wieder eine wirkliche Hebamme haben an Stelle des bisherigen — Hebammerich.

* **Wegen Uebertretung des Preßgesetzes** hatten sich sodann vor dem Schöffengericht Mechaniker Johann Merz, Vorsitzender der Bierboykottkommission, August Dreesbach, 1. Direktor der Mannheimer Aktiendruckerei, Alex. Kapp, 2. Direktor derselben und der Faktor Jacob Trautwein zu verantworten. Dieselben sind beschuldigt, nach der gerichtlichen Beschlagnahme der Flugblätter im Bierboykott noch ein weiteres Flugblatt, welches als Fortsetzung der bisherigen Flugblätter zu betrachten war, gedruckt und verbreitet zu haben. Merz hat das Flugblatt geschrieben und das Manuskript in den Briefkasten der „Volksstimme" geworfen. Interessant ist nun, daß Niemand den Auftrag zum Druck dieses Flugblattes gegeben haben will und allerhand leere Ausreden von den Angeklagten beliebt wurden. Dreesbach machte u. A. die merkwürdige Mittheilung, daß der betreffende Briefkasten, in den Merz das Manuskript geworfen, direkt auf den Platz des Faktors Trautwein führe und alle hineingeworfenen Manuskripte dadurch umgehindert und ohne Prüfung in die Setzerei gelangen. (Große Heiterkeit.) Das Gericht konnte sich aber diesen Ausreden nicht anschließen, besonders betonte es in der Urtheilsbegründung, daß der Betrieb in der Aktiendruckerei kein so unordentlicher sein könne, wie ihn die Angeklagten darstellen wollten, daß jeder Angeklagte von dem Inhalt des Flugblattes Kenntniß hatte und nur eine Verhöhnung der Behörde durch die nochmalige Erscheinung des Flugblattes in etwas veränderter Weise bezweckt werden sollte. Es erhielten Merz und Kapp je 50 ℳ Geldstrafe event. 10 Tage Haft, Trautwein 25 ℳ Geldstrafe event. 5 Tagen Haft. Dreesbach wurde freigesprochen, da er sich nachgewiesenermaßen nur mit der Zeitung und nicht mit den Accidenzen zu befassen hat.

Aus dem Großherzogthum.

* **Vom Odenwald,** 30. Sept. (Eine Hochzeit mit Hindernissen.) In K. — aus Rücksicht wollen wir den Namen verschweigen — sollte vor 14 Tagen eine Hochzeit gefeiert werden. Die Gäste waren geladen, und Alles war aufs schönste vorbereitet. Aber der Schneider hatte sich verspätet; die hochzeitlichen Kleider waren nicht rechtzeitig eingetroffen. Die Hochzeit wurde in Folge dessen auf acht Tage verschoben. Für den neu angesetzten Hochzeitstag war wiederum Alles in schönster Ordnung. Da aber stellte sich in der Nacht vorher ein Ereigniß ein, das unter gewöhnlichen Umständen immer als ein „freudiges" bezeichnet wird, in diesem Falle aber höchst fatal genannt werden muß. Die Hochzeit mußte deshalb abermals aufgeschoben werden. Ja, die böse Fama erzählt sogar, daß es jetzt aus irgend einer anderen Ursache (?) überhaupt nicht zur Hochzeit komme. Inwieweit diese Meldung begründet ist, entzieht sich vorläufig unserer Kenntniß.

* **Bretten,** 30. Sept. Gestern wurde in Büchig der Schuhmacher Rudolf Bachmann, der sich vor einigen Jahren durch einen sozialistischen Cigarrenarbeiter von hier verleiten ließ, eine Cigarrenfabrik anzufangen, und nunmehr, nachdem sein Vermögen verloren, wieder zum Schuhmacherhandwerk zurückzukehren gezwungen ist, wegen Wechselfälschung durch die Gendarmerie verhaftet. Ein ihm bei der Fälschung behilflich gewesener früherer Geschäftsführer Namens Konrad Lichtenberger von Büchig wurde mitverhaftet.

* **Lörrach,** 30. Sept. Gestern wurde das ermordete Mädchen beerdigt. Nachmittags war laut „Oberl. B." das Gerücht verbreitet, der Mörder desselben sei in Belfort entdeckt und verhaftet worden doch hat sich dasselbe bis zur Stunde nicht bewahrheitet. Auch will man wissen, daß das Opfer, als es in den Kanal geworfen wurde, noch nicht todt, sondern nur betäubt gewesen sei. Doch ist auch das nur Gerücht, von dem man Notiz nimmt, ohne für dessen Grund einstehen zu können, da ein authentischer Sektionsbefund noch aussteht.

Pfalz, Hessen und Umgebung.

* **Godramstein,** 29. Sept. Zu dem bereits gemeldeten Tode des Pfarrverwesers Henninger ist lt. „Pf. Pr." noch das Folgende zu berichten. Als heute früh gegen 10 Uhr immer noch die Läden und Thüren des Pfarrhauses verschlossen waren, wurden die Nachbarn aufmerksam und öffneten, da sie auf mehrmaliges Klopfen keine Antwort erhielten, gewaltsam die Thür. Den Eintretenden bot sich ein schrecklicher Anblick dar. Das ganze Zimmer war angefüllt mit giftigen Kohlengasen und der Bewohner derselben lag zusammengekauert in der Nähe der Thür todt am Boden, während der Hund des Pfarrverwesers noch Lebenszeichen von sich gab und, an die frische Luft gebracht, sich rasch wieder erholte. Die sofort angestellten Wiederbelebungsversuche blieben leider bei Henninger erfolglos. Der tieftraurige Fall erklärt sich folgendermaßen. Da das Schlafzimmer sehr feucht ist, zündete sich Henninger gestern Abend Feuer an, legte sich zu Bett und schlief ein, ohne die Ofenklappe zu öffnen. Später scheint er wieder erwacht zu sein und wollte sich jedenfalls zur Thür schleppen und dieselbe öffnen, hatte aber nicht mehr die Kraft dazu. Er sank vor der Thür zusammen und mußte dort ersticken. Der Verlebte war dahier sehr beliebt, sowohl bei Protestanten als auch bei Katholiken. Die ganze Gemeinde nimmt den herzlichsten Antheil, alle Arbeit war heute eingestellt. Henninger war gebürtig aus Leistadt bei Dürkheim und stand im 29. Lebensjahr.

Gerichtszeitung.

* **Mannheim,** 30. Sept. (Strafkammer III.) Vorsitzender: Herr Landgerichtsdirektor Zehnter. Vertreter der Großh. Staatsbehörde: Herr Staatsanwalt Sebold.

1) Die Berufung des 39 Jahre alten Fuhrmanns Wilhelm Körber von Gauangelloch, den das Schöffengericht wegen Körperverletzung zu einer Geldstrafe von 20 M. verurtheilt hatte, wurde als unbegründet verworfen. Vertheid.: R.-A. Helm.

2) Zwei verwahrloste Burschen, die 17 Jahre alten Taglöhner Heinrich Machmaier und Martin Dörr von Sandhofen standen wegen verschiedener Strafthaten unter Anklage. Am 22. August dieses Jahres, einem Montag machten sie blau. Als Nachmittags der bei Kaufmann Paul Kuhn in Sandhofen bedienstete Hausbursche Eduard Huckele mit einem Kantinenwagen nach dem bei der Bahnstation St. Ilgen befindlichen Schrempp'schen Neubau fuhr, hielten sie ihn an und als Huckele die Abgabe von Bier verweigerte, zog Machmaier ein Messer, setzte es dem Huckele auf die Brust und drohte ihm: „Wenn Du kein Bier hergibst, steche ich Dich todt." Dann nahmen sie sich eigenmächtig aus dem Wagen je 4 Flaschen Bier, 1 Häring und 1 Stück Wurst im Werth von 20 ₰ heraus. Darauf zwangen sie den Pflästermeister Jakob Lächele aus Rußloch, der auf dem Wege nach dem Neubau begriffen war, zur Umkehr, wobei Machmaier zu ihm sagte: „Mache, daß Du vom Platze kommst, sonst schlag ich Dich, daß Du nicht mehr laufen kannst." Hierauf drangen sie in den erwähnten Schrempp'schen Neubau ein, demolirten zwei neue Fensterläden, schlugen mit Schraubenschlüsseln mehrere Kreuzstücke von Fenstern hinaus, zerrissen eine dem Maurerpolier Robert Ziegler gehörige Joppe und Mütze und außerdem versetzte Machmaier dem Ziegler mehrere Ohrfeigen. Nicht genug damit trieben sie sich schließlich in schamloser Entblößung in der Nähe der am Bahnhof St. Ilgen gelegenen Gerberei herum. Wegen des Angriffs auf Huckele war Anklage wegen Raubes erhoben, doch nahm das Gericht nur Nöthigung als vorliegend an. Das Urtheil lautete sodann wegen Nöthigung, Hausfriedensbruchs, Sachbeschädigung, Thätlichkeiten und Erregung öffentlichen Aergernisses gegen Machmaier auf 11 Wochen, gegen Dörr auf 6 Wochen Gefängniß, abzüglich je 4 Wochen der Untersuchungshaft.

3) In angetrunkenem Zustande stieß der 31 Jahre alte Taglöhner Leonhard Spreng von Unterschönmattenwag im Hirschwirthshaus in Sandhausen eine Gotteslästerung aus. Als ihm der Maurermeister Josef Stemmler deshalb auf den Mund schlug, drohte er Jenem mit Todtstechen. Das Gericht verurtheilte den Angeklagten zu 7 Wochen Gefängniß, abzüglich 3 Wochen der Untersuchungshaft.

4) Die Berufung des 16 Jahre alten Bäckerburschen Christian Pippes von Sprauthal, den das Schöffengericht Heidelberg wegen Körperverletzung zu 15 M. Geldstrafe verurtheilt hatte, wurde als begründet erklärt und erfolgte Freisprechung. Vertth. Rechtsanwalt Weinaart.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Spielplan des Großh. Hof- und Nationaltheaters in Mannheim in der Zeit vom 2. Okt. bis 9. Oktober. Sonntag, 2.: (B) „Der Prophet". Montag, 3.: (A) „Jugendfreunde". Mittwoch, 5.: (B) Zum ersten Male: „Lobetanz". Donnerstag, 6.: (A) „Mutter Erde". Freitag, 7.: (B) Neu einstudirt: „König Lear". Sonntag, 9.: (A) „Tristan und Isolde". Isolde: Frau Cäcilie Mohor als Gast.

Fräul. Emmy Zimmermann hat, wie schon früher mitgetheilt, nach Absolvirung ihrer Studien am hiesigen Konservatorium ein Engagement als jugendlich-dramatische Sängerin am Stadttheater in Rostock erhalten. In der Lohengrin-Vorstellung, mit der die dortige Saison eröffnet worden, errang Frl. Zimmermann als Elsa sofort einen ehrenvollen, schönen Erfolg. Die Rostocker Zeitung schreibt: Das Hauptinteresse konzentrirte sich vor Allem auf die neu gewonnene Vertreterin des jugendlich-dramatischen Fachs. Frl. Zimmermann hat sich als Elsa auf das Beste eingeführt, wir können der Direktion zu dieser Acquisition Glück wünschen. Die junge Künstlerin besitzt eine höchst sympathisch berührende Stimme von weichem jugendlichem Schmelz; die Ausbildung derselben ist die denkbar beste, Aussprache und Vokalisation sind vorzüglich. Die ganze Auffassung und Wiedergabe der Parthie verrieth fleißiges Studium, so daß die schöne Rolle zur besten Geltung kam."

Der Rostocker Anzeiger äußert sich folgendermaßen: „Eine vielversprechende Anfängerin ist Fräul. Emmy Zimmermann. Ihre Elsa zeugte von entschiedenem Bühnentalent. Die Stimme klingt klar und frisch, der Tonansatz ist korrekt, die Verbindung der Töne geschickt und der Vortrag geschmackvoll. Anmuthig war die Erscheinung, anmuthig und lieblich der Gesang, anmuthig waren auch die Gesten."

Spielplan des Großh. Hoftheaters in Karlsruhe. a) Im Hoftheater Karlsruhe: Sonntag, 2. Okt.: „Die Trojaner", 2. Theil: „Die Trojaner in Karthago". Dienstag, 4.: „Talisman", Donnerstag, 6.: „Die Legende von der heiligen Elisabeth". Freitag, 7.: „Der zerbrochene Krug", „Der eingebildete Kranke". Samstag, 8.: „Coriolan". Sonntag, 9.: „Tristan und Isolde".

b) Im Theater in Baden: Montag, 3. Okt.: „Die Schulreiterin", „Coppelia". Freitag, 7.: „Das Nachtlager in Granada".

Aus Münster wird geschrieben: Die historischen eisernen Wiedertäuferkäfige, in denen der Schneidergeselle und nachmalige „König von Zion," Jan van Leyden und dessen oberste Räthe Knipperdolling und Krechting auf dem Marktplatze zu Münster zu Tode gemartert wurden, sind heute an dem neuen Lambertithurm, an dessen Vorgänger sie seit dem Jahre 1535 gehangen hatten, wieder angebracht worden. Man hatte neue, dem zierlichen gothischen Charakter des neuen Thurmes angepaßte Käfige anfertigen lassen, aber die Regierung gab nicht die Genehmigung zu solcher „Geschichtsfälschung".

Die Stadt Würzburg ließ am Wohnhaus des Komponisten Abt Vogler eine Widmungstafel anbringen. Sie trägt die Inschrift: Geburtshaus des Tonkünstlers Georg Joseph Vogler, gebor. 15. Juli 1749, gest. 6. Mai 1814." In Darmstadt, wo Vogler zuletzt als Kapellmeister am Hoftheater wirkte, besitzt er seit Jahren ein Denkmal. Jetzt soll ihm auch in seiner Vaterstadt Würzburg ein solches errichtet werden.

Neueste Nachrichten und Telegramme.

(Privat-Telegramme des „General-Anzeigers.)

Dresden, 1. Okt. Der 14. deutsche Kongreß für erzieherische Knabenhandarbeit wurde heute früh eröffnet. Derselbe ist von Delegirten aus ganz Deutschland beschickt.

Paris, 1. Okt. Die Frau des ermordeten Präsidenten Carnot ist gestorben.

* London, 1. Okt. Die „Times" melden aus Philadelphia: Der Umstand, daß die New-Yorker Demokraten in ihrem Programm die Silberforderung fallen ließen, gilt als Anzeichen dafür, daß die demokratischen Organisationen in allen gegen den Atlantischen Ozean liegenden Staaten die gleiche Politik annehmen. Die Demokraten im Westen und im Süden verfolgen allgemein die entgegengesetzte Politik. Die Spaltung der demokratischen Organisationen in den Einzelstaaten ist unvermeidlich, da die Anhänger Bryans die Mehrzahl der Staaten für sich haben werden, und darauf bestehen werden, einen beherrschenden Einfluß auszuüben.

London, 1. Okt. Die „Times" meldet aus Peking: Ein Dekret ordnet die Verbannung Tschang-Yin-Tuans an. Dasselbe spricht ihn von der Anklage, Mitschuldiger Kang-Yu-Weis zu sein, frei, überführt ihn jedoch eines verschmitzten betrügerischen Verhaltens. Der wahre Grund der Verbannung ist, daß er eine mächtige Stütze der Partei des Kaisers war.

Die „Times" melden aus Shanghai: Kaiserliche Dekrete ernennen Kulo zum Vizekönig von Tientsin, und Yunglu zum Mitglied des Tsungli-Yamens. Yunglu behält den Oberbefehl über die Land- und Seestreitkräfte in Tei-Yang.

Kairo, 30. Sept. Reutermeldung. General Grenfell kehrt Dienstag hierher zurück, eine Compagnie Cameron-Hochländer, welche den Sirdar nach Faschoda begleitete, Mittwoch, so daß keine englischen Truppen mehr in Faschoda sind. Die Meldungen vom Austritt des Sirdars aus der ägyptischen Armee und seine Ernennung zum Generalgouverneur des Sudan sind unbegründet.

* Washington, 30. Sept. Die Einnahmen des Schatzamtes im Monat September betrugen 39,778,070 Dollar, die Ausgaben 54,416,000 Dollar.

Tagesneuigkeiten.

— Bierprozesse sind in Bayern wichtiger als viele politische Erörterungen und Ereignisse. Ungeheures Aufsehen erregt darum die Frage, die neulich in der Berufsinstanz in München entschieden wurde, ob ein Gast einen Schoppen Bier (½ Liter) in der Wirthschaft fordern könne und erhalten müsse — Gebrauch war sonst, daß der Gast erst einen halben Liter, und dann erst ein Viertel verzehrte. Im Urtheil wurde u. A. ausgeführt, wenn im Hofbräuhaus keine ½-Litergefäße geführt werden, so sei das direkt straffällig. Die Wirthe seien nicht behindert, einen angemessenen Preis für einen Schoppen zu verlangen und hierbei gleich ihre Betriebskosten u. s. w. entsprechend in Ansatz zu bringen, aber sie dürfen die Verabreichung eines Schoppens nicht verweigern.

— In Regensburg ist der Cirkus Schumann gepfändet worden. Die Hauptgläubiger ließen das Pferdematerial pfänden. Mit Rücksicht auf das Personal werden die Vorstellungen weitergeführt.

Mannheimer Getreide-Wochenbericht vom 1. Oktober.

Trotzdem Amerika gegen Schluss der Woche für Weizen matter war und seine Forderungen um Mk. 2.— per Tonne ermässigte, blieb die Stimmung hier, gestützt auf den fortwährenden guten Absatz greifbarer Ware, eine feste, da Waare immer noch fehlt und bei der vorgerückten Jahreszeit sich die Lager kaum mehr ergänzen können.

Russland und Rumänien behaupten ihre Preise fest; auch von dort wird über Mangel an Stock geklagt. — Die Druschergebnisse unserer inländischen Ernte lassen fortwährend zu wünschen übrig, da die Qualitäten in Folge der vielen Lagerfrucht nur leichtes Naturgewicht zeigen.

Die Umsätze waren in der abgelaufenen Woche belangreich, da einige Ladungen Walla Walla zu 27½—28½ aus dem Markte genommen wurden und auch in amerikanischen und russischen Sorten grössere Umsätze stattfanden.

Roggen war ausserordentlich fest, da das Angebot darin gleich Null ist. Die Forderungen waren Mk. 4—5 per Tonne höher.

Gerste. Pfälzer Braugerste war fest und höher gehalten. Futtergerste sehr fest und knapp angeboten.

Hafer ziemlich unverändert.

Mais etwas fester.

Die heutigen Notirungen sind:

Weizen.	Red Winter II Oktob./Novemb.	M.	131
	Kansas II Oktober/November	„	129
	Manitoba I Oktober/November	„	140
	Walla Walla	„	130
	Nicolajeff neuer	„	133—144
	Theodosia neuer	„	145—152
	Saxonska.	„	142—145
	Rumänischer	„	133—142
	Laplata	„	144—150
Roggen.	Nicolajeff, 9 pud 10/15	„	112
„	Donau	„	112
„	amerikanischer Western	„	111
Gerste,	russische Futtergerste	„	88
Hafer.	russischer alter	„	106—122
	amerikanischer weisser alter	„	107—110
Mais	Mixed	„	77
„	Laplata tale quale		78

per Tonne ab Rotterdam.

Pfälzer Weizen neuer	M.	18 11/12	per 100 Kilo ab hier
„ Roggen	„	15	
Braugerste, Pfälzer	„	17½—17¾	
Califor. Chevalier	„	18	
Hafer badischer	„	13½—14½	

Todesfall

10 Procent extra Rabatt auf alle schon reduzirte Preise während der Inventur-Liquidation.

Muster auf Verlangen franco. Modebilder gratis

eines Theilhabers u. Neu-Uebernahme veranlassen uns zu einem Wirklichen Ausverkauf sämmtlich. Damenkleiderstoffe für Herbst, Winter, Frühjahr u. Sommer und offeriren beispielsweise:
6 Meter wollen Cheviotstoff z. Kleid f. M. 1.80 Pf.
6 „ solides Tuchkleiderstoff „ „ 2.10 „
6 „ solides Crêpe-Cereaux „ „ 3.30 „
6 „ solides Damentuch „ „ 3.90 „
sowie neuestes Eingänge der modernsten Kleider- und Blousenstoffe versenden in einzelnen Metern bei Aufträgen von 20 M. an franco
Oettinger & Co., Frankfurt a. M., Versandthaus.
Stoff z. ganzen Herrenanzug M. 3.75 | m. 10 Proc.
„ „ „ Cheviotanzug „ 5.85 | Extra-Rab.

67754

Die Auskunftei W. Schimmelpfeng in Mannheim, E 4, 1 unterhält 21 Bureaus in Europa mit über 500 Angestellten; die ihr verbündete The Bradstreet Company in Amerika und Australien 91 Bureaus. Tarife postfrei. 59118

Das soeben erschienene bekannte und beliebte

Kleine Kursbuch

kostet nur 15 Pfg.

Winter-Fahrplan

und ist im Verlage der Dr. Haas'schen Druckerei

Lithographische Kunstanstalt Buch- und Steindruckerei

zu beziehen.

Ferner zu haben in allen Buchhandlungen, im Zeitungskiosk u. am Bahnhof.

MARCHIVUM

Amts- und Kreis-Verkündigungsblatt.

Amtliche Anzeigen

Tagesordnung

der am
Donnerstag, 6. Okt. ds. Js., Vormittags 9 Uhr
beginnenden

Bezirksrathssitzung.

1. Gesuch des Johann Georg Walther um Erlaubniß zum Betrieb einer Schankwirthschaft ohne Branntweinschank H 12, 23.
2. Gleiches Gesuch des Friedrich Karl, H 5, 1.
3. Gesuch des Gottfried Backstatter um Uebertragung seiner Schankwirthschaftskonzession ohne Branntweinschank von H 7, 29 nach P 3, 12.
4. Gleiches Gesuch des Friedrich Kiefer von N 2, 7 nach H 7, 29.
5. Gesuch des Albert Knötzer um Erlaubniß zum Branntweinschank in seiner Schankwirthschaft 4. Querstraße 1 (Dammstraße 28).
6. Gleiches Gesuch des Adam Annamaier in Käferthal.
7. Gesuch des Karl Wilhelm Pfeffer um Erlaubniß zum Betrieb der Realschankwirthschaft mit Branntweinschank zum goldenen Falken in S 1, 17.
8. Gesuch des Max Stelzer um Erlaubniß zum Betrieb einer Schankwirthschaft mit Branntweinschank in Neckarau.
9. Gleiches Gesuch des Martin Roll in Neckarau.
10. Gesuch des Heinrich Baier um Erlaubniß zum Betrieb einer Gastwirthschaft in Sandhofen.
11. Die Abänderung des Statuts der Ortskrankenkasse der Handlungsgehilfen der Stadt Mannheim. 72984
12. Den Antrag des Josef Bornhofen auf Uebernahme des Eigenthums von Straßengelände durch die Stadtgemeinde Mannheim.
13. Die Herstellung der Langstraße von der 10 Querstraße bis zur Dammstraße betr.
14. Beschwerde gegen ein Wirthshausverbot betr.
15. Ergänzung des Schatzungsausschusses in Feudenheim.
16. Gesuch der Firma C. F. Böhringer u. Söhne um Erlaubniß zur Entnahme von Wasser aus dem Floßhafen.

Sämmtliche auf die Tagesordnung bezüglichen Gegenstände liegen während 3 Tagen zur Einsicht der Betheiligten, sowie der Herren Bezirksräthe auf diesseitiger Kanzlei auf.

Mannheim, den 1. Okt. 1898.
Großh. Bezirksamt.
Pfisterer.

Vergebung von Sielbau-Arbeiten.

Nr. 28848. Die Ausführung von etwa:
20 m Backsteinsiel, Profil 1,00 × 1,50 m,
300 m Backsteinsiel, Profil 1,30 × 2,00 m,
80 m Backsteinsiel, Profil 0,80 × 1,10 m,
in der Mittelstraße u. II. Querstraße im Riedfeld der Neckarvorstadt, einschließlich der Spezialbauten, sowie Abbruch von etwa 235 m alten Betonkanal Profil 0,70 × 1,05 m u. 79 m Steinzeugrohrsiel von 35 cm Lichtweite, soll öffentlich vergeben werden.

Die Zeichnungen und Bedingungen liegen auf dem **Tiefbauamt, Litera K 5, 6/9**, zur Einsicht auf und können Angebotsformulare und Massenverzeichnisse gegen gebührenfreie Einsendung von **einer Mark** von dort bezogen werden.

Angebote sind versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen, dem **Tiefbauamt** bis zum: 71200
Samstag, 8. Oktober 1898, Vormittags 11 Uhr
einzuliefern, woselbst die Eröffnung der eingelaufenen Angebote in Gegenwart der etwa erschienenen Bieter stattfinden wird.

Nach Eröffnung der Bedingungsverhandlung eingehende Angebote werden nicht mehr angenommen.

Zuschlagsfrist: 6 Wochen.
Mannheim, 9. Septbr. 1898.
Tiefbauamt
Abtheilung Sielbau:
Berger.

Mannheimer Darleih-Casse.

Darlehen können erhalten: Hiesige volljährige Einwohner und zwar:
1. Gegen Bürgschaft:
 a) Auf 6 Monate: bei Stellung eines Bürgen bis Mk. 1000.—
 b) Auf zwölf Monate oder auf laufende Rechnung und Tilgungszinsen:
 aa) Bei Stellung zweier Bürgen bis Mk. 4000.—
 bb) do. do. dreier Bürgen bis Mk. 8000.—
 cc) do. do. von vier Bürgen bis Mk. 12000.—
2. Gegen Verpfändung von Werthpapieren und hypothekarisch gesicherten Forderungen, sowie von hier gelegenen Liegenschaften: auf laufende Rechnung und Tilgungszinsen.

Der Zinsfuß beträgt incl. Verwaltungskosten für Darlehen gegen Verpfändung von coursfähigen Werthpapieren $4^{1}/_{2}$%, bei den übrigen Arten von Darlehen 6%. 41452

Große trockene
Keller
[illegible] K 2, 30. 70658

Turn-Verein Mannheim.

(Gegründet 1846.)
Samstag, 8. Oktober 1898, Abends präcis 9 Uhr, findet im Locale zum rothen Löwen unsere **IV. ordentliche**

General-Versammlung

statt.

Tages-Ordnung:
1. Winterprogramm.
2. Wahl der Delegirten zum Kreisturntag.
3. Vereinsangelegenheiten.

Wir bitten unsere verehrl. Mitglieder dringend um zahlreiches und pünktliches Erscheinen.
72540 **Der Vorstand.**

Arb.-Fortb.-Verein, O 5, 1.

Montag, 3. October d. J., Abends präcis 9 Uhr:

Versammlung

der Reisekasse, Oekonomie und Einlage in diese Kasse.

Gleichzeitig theilen unseren verehrl. Mitgliedern mit, daß wir Mitte October Unterrichtskurse in folgenden Fächern eröffnen: Rechnen, Buchführung, Geschäftsaufsätze, Schönschreiben, Stenographie, Französisch und Zuschneiden für Schneider und bitten um Einzeichnung in die aufliegende Liste. 72882

Der Unterricht wird unentgeldlich gegeben.
72882 **Der Vorstand.**

K 3, 8 2 Treppen, ein **gut möblirt. Zimmer** zu verm. 72221

Saalbau Mannheim

ab 1. Oktober
ein Riesen-Elite-Programm
unter Anderem 72949

Josephine Morcachari

Australische Bariton-Sängerin
sowie mehrere noch nie in Deutschland gesehene Künstler.
Sonntag, den 2. Oktober
Zwei Vorstellungen.
H. Nottbusch.

Bekanntmachung.

Die ungerechtfertigten Schulversäumnisse betr.

Durch § 4 des Gesetzes über den Elementarunterricht vom 18. Mai 1892 wird bestimmt, daß wegen ungerechtfertigter Schulversäumnis eines Kindes gegen Eltern oder deren Stellvertreter § 71 des Polizeistrafgesetzbuches vom 31. Oktober 1863 zur Anwendung kommt, sofern die vom Bürgermeisteramt wiederholt erkannten Geldstrafen fruchtlos geblieben sind.

Polizeistrafgesetzbuch § 71 lautet: Mit Haft bis zu 8 Tagen oder an Geld bis zu 20 Mark werden Eltern, Pflegeeltern, Vormünder, Dienst- und Lehrherren gestraft, welche ohne genügende Entschuldigung unterlassen, ihre schulpflichtigen Kinder, Pflegekinder, Mündel, Dienstboten und Lehrlinge zum Schulbesuch anzuhalten, wenn sie wegen solcher schulbaren Versäumnisse wiederholt mit Geldstrafen belegt worden sind.

Zugleich wird darauf aufmerksam gemacht, daß nach § 18 der Schulordnung vom 27. Februar 1894 die Verwendung der Kinder zu gewöhnlichen häuslichen oder gewerblichen Geschäften nicht als genügender Entschuldigungsgrund betrachtet werden darf.

Mannheim, im Oktober 1898.
Das Rektorat der Volksschulen:
Dr. Sickinger. 72835

Bekanntmachung.

Den Fortbildungs-Unterricht betreffend.

Nach § 2 des Gesetzes vom 18. Februar 1874 sind Eltern-, Arbeits- und Lehrherren **verpflichtet, die fortbildungsschulpflichtigen** Kinder, Lehrlinge, Dienstmädchen u. s. w. zur Theilnahme am Fortbildungsunterrichte **anzumelden** und ihnen die zum Besuch desselben erforderliche **Zeit zu gewähren.**

Zuwiderhandlungen werden **mit Geldbuße bis zu 50 Mark** bestraft (Absatz 2 desselben §)

Fortbildungsschulpflichtige Dienstmädchen, Lehrlinge u. s. w., die von auswärts hierher kommen, sind **sofort** anzumelden, ohne Rücksicht darauf, ob dieselben schon in ein festes Dienst- oder Lehrverhältniß getreten, oder nur **versuchs- oder probeweise** aufgenommen sind.

Mannheim, im Oktober 1898. 72835
Das Rektorat der Volksschulen:
Dr. Sickinger.

Frauenarbeitsschule d. Frauenvereins Mannheim.

Unterricht im Putzmachen.

Dienstag, den 4. Oktober eröffnen wir wieder einen Unterrichtskurs **im Putzmachen** mit wöchentlich 2 Lehrstunden, jeweils von 2—5 Uhr und bis gegen Weihnachten dauernd. 72302

Anmeldungen nimmt von heute an die erste Lehrerin Fräulein E. May, in unserem Schulhaus **M 3, 1,** entgegen, woselbst weitere Auskunft gerne ertheilt wird.

Mannheim, den 24. September 1898.
Der Vorstand der Frauenarbeitsschule.

Schützen-Gesellschaft.

Bei der satzungsgemäß vorgenommenen Auslosung unserer für dieses Jahr einzulösenden

Schuldscheine zu je Mk. 20 vom Jahre 1875

sind die Nummern **2, 75, 78, 108, 113** gezogen worden.

Die Einlösung dieser Scheine erfolgt vom 1. Oktober ab täglich von 1 bis 3 Uhr bei Herrn Adolf Schmidt, Litra R 1, 15.

Mannheim, den 24. September 1898.
72408 **Der Vorstand.**

Wohne jetzt 72682
M 5, 3,
Dr. H. Nerlinger, Arzt.

Jacob Hoch,

Holz- und Kohlenhandlung
H 7, 35
empfiehlt alle Sorten
Ruhrkohlen, Brennholz, Coacs und Brikets
nur beste Marken 65945
zu billigsten Tagespreisen.
Telephon 438. Comptoir H 7, 35.

Von Paris
zurückgekehrt, lade geehrte Damen zur gefl. Besichtigung unserer
Modellhut-Ausstellung
ergebenst ein. 72940
Geschwister Susmann, D 3, 16.

Wäsche und Ausstattungsgeschäft
C. Speck
am Paradeplatz
C 1, 7 C 1, 8
Anfertigung von
Herrenhemden nach Maass.
Garantie für guten Sitz. 71582

Roman-Bibliothek des General-Anzeigers.

Für die zuletzt erschienenen Romane

Wie es endete
von Maria Theresia May,
Das Geheimniß des Testaments
von Arthur Eugen Simson,

lassen wir eine überaus geschmackvolle

Einbanddecke in gepresster Leinwand

mit eingeprägtem Titel auf Rücken und Deckel des Buches herstellen.

Der Preis dieser Einbanddecke beträgt, einschließlich Porto, 30 Pfennig. Gegen Einsendung dieses Betrages von 30 Pfennig in Briefmarken expediren wir diese Einbanddecke franco an unsere auswärtigen Abonnenten und zwar nach der Reihenfolge der eingehenden Bestellungen. Im Verlage (E 6, 2 hier) abgeholt, kostet diese Einbanddecke 20 Pfennig.

Diejenigen Abonnenten, welche obige Romane bei uns **einbinden** lassen wollen, haben für das Einbinden nebst Decke den Preis von **40 Pfennig** zu entrichten. — Dabei ist vorausgesetzt, daß die sämmtlichen Lieferungen complet nach der Seitenzahl geordnet, im Verlage franco abgeliefert werden. Romane, welche dieser Bedingung nicht entsprechen, werden vom Buchbinder zurückgewiesen.

Auswärtige Abonnenten wollen uns den Betrag von 40 Pfennig, nebst 30 Pfennig für das Rückporto in Briefmarken zukommen lassen.

Der billige Preis von **40 Pfennig** kann nur dann beansprucht werden, wenn die zu bindenden Exemplare vor dem

15. October

in unsere Hände gelangen; für später eintreffende Exemplare müßten wir einen höheren Preis berechnen.

Wir ersuchen daher unsere verehrlichen Abonnenten dringend, ihre Romane nach der Seitenzahl geordnet, **vor dem 15. Oktober in unserer Expedition abgeben zu wollen und bitten wir, bei Einlieferung das Geld sofort zu entrichten.**

Bettfedern-Reinigungs-Empfehlung.

(Bezirksamtlich genehmigt u. ärztlich empfohlen.)

Spezialität rationelle **Dampfreinigung und Desinfektion von alten, gebrauchten Bettfedern,** sowie von **Kranken- u. Sterbebetten.** Ferner Waschen und Abändern von Betthüllen, Um- und Nachfüllen der Bettstücke u. s. w. wird unter Garantie tadellos, reell und billig besorgt. Zur gefälligen Benützung dieser unentbehrl. **(erste, größte u. leistungsfähigste)** Anstalt ladet ergebenst ein 58873

U 2, 8 J. Hauschild U 2, 8.

NB. Bettstücke werden kostenlos abgeholt und zurück gebracht und sind gleichzeitig gegen Feuersgefahr durch mich versichert.

Einladung.

Vortrag des Herrn Geheimen Hofrath Dr. Hecht

über:

Die Entwürfe eines Hypothekenbankgesetzes und eines Gesetzes betr. die gemeinsamen Rechte der Inhaber von Schuldverschreibungen

Dienstag, den 4. Oktober 1898, Abends $^{1}/_{2}$7 Uhr im Gebäude der **„Harmonie-Gesellschaft“**, Nebenzimmereingang D 2, 7.

Der Handelsstand und andere Interessenten sind höflich eingeladen. 72945

Die Handelskammer für den Kreis Mannheim.

Kirchen-Ansagen.

Katholische Gemeinde.

Jesuitenkirche. Sonntag, den 2. Okt. Rosenkranzfest. $^{1}/_{2}$6 Uhr Frühmesse. $^{1}/_{2}$7 Uhr hl. Messe. 8 Uhr Militärgottesdienst. $^{1}/_{2}$10 Uhr Erzbischöfliches Hirtenschreiben und levitirtes Hochamt mit Te deum. 11 Uhr hl. Messe. 2 Uhr Christenlehre. (Die Knaben des 3. u. 4. Jahrgangs kommen um $^{1}/_{2}$2 Uhr in den Saal.) $^{1}/_{2}$3 Uhr Corp.-Christi-Bruderschaft. 7 Uhr Abends Predigt und Rosenkranz-Andacht mit Segen.

Schulkirche. 9 Uhr Kindergottesdienst.

Untere kathol. Pfarrei. Sonntag, den 2. Oktober. Rosenkranzfest und zugleich Quartalfest der Corp.-Christi-Bruderschaft. 6 Uhr Frühmesse. 7 Uhr hl. Messe. 8 Uhr Singmesse. $^{1}/_{2}$10 Uhr Hirtenbrief, Prozession und feierl. Hochamt mit Te deum. $^{1}/_{2}$12 Uhr hl. Messe. $^{1}/_{2}$2 Uhr Christenlehre für die Knaben. 4 Uhr Rosenkranzpredigt, nachher Andacht mit Segen. NB. Von Montag, 3. Oktober an beginnt der Gottesdienst an den Werktagen um $^{1}/_{2}$7 Uhr.

Kathol. Bürgerhospital. Sonntag, 2. Okt. $^{1}/_{2}$9 Uhr Singmesse mit Hirtenbrief. 10 Uhr Gottesdienst für die Schüler der Mittelschulen. 4 Uhr Rosenkranz-Andacht.

Albert Lorbeer

N 2, 7 Goldarbeiter N 2, 7
Werkstätte
für 68277
Neuarbeiten, Umänderungen u. Reparaturen für Gold-, Silber- & Galanteriewaaren.
Saubere & billige Ausführung aller Bestellungen & Reparaturen

---

68639

Arb.-Fortb.-Verein, O 5, 1.

Todes-Anzeige.

Wir setzen unsere verehrl. Mitglieder in Kenntniß, daß unser Mitglied 72980

Friedrich Kochenburger

gestorben ist.

Die Beerdigung findet **Sonntag früh 10 Uhr** vom Trauerhause **J 9, 33** aus statt.

Wir bitten dem Verstorbenen die letzte Ehre erweisen zu wollen.

Um zahlreiches Erscheinen bittet
Der Vorstand.

Zusammenkunft im Lokal $9^{1}/_{4}$ Uhr.

MARCHIVUM

L. Steinthal
Mannheim
D 3, 7. D 3, 7.
Betten.

Vollständiges Bett für **32.50 M.**
Deckbett . . . M. 11.—
1 Kissen . . . „ 3.50
Matratze . . . „ 10.—
Eiserne Bettstelle „ 8.—
zusammen M. 32.50

Vollständiges Bett für **40.50 M.**
Deckbett . . . M. 12.—
Kissen . . . „ 4.50
1 Seegrasmatratze „ 12.—
Bettstelle . . . „ 12.—
zusammen M. 40.50

Vollständiges Bett für **75 M.**
Deckbett . . . M. 12.—
2 Kissen à 4 M. „ 8.—
1 Matratze . . . „ 10.—
Nussb. lackirte Bettstelle mit Sprungfedermatratze „ 45.—
zusammen M. 75.—

Vollständiges Bett für **110 M.**
Nussbaum, Bettstelle mit hohem Haupt . M. 36.—
1 Sprungfedermatratze mit Keil „ 30.—
1 Seegrasmatratze „ 12.—
2 Federkissen à 6 „ 12.—
1 Federndeckbett . „ 20.—
zusammen M. 110.—

Vollständiges Bett für **190 M.**
1 Muschel-Bettstelle nussbaum, matt und blank M. 50.—
1 Daunendeckbett „ 38.—
2 Federkissen à 8 M. 50 . . „ 17.—
1 Sprungmatratze „ 28.—
1 Rosshaarmatratze „ 50.—
1 Seegraskeil . . „ 7.—
zusammen M. 190.—

Die Betten werden auf Wunsch in Gegenwart des Käufers gefüllt. 68060

Bettstellen in Eisen, Tannen, Nußbaum.
Matratzen in Seegras, Wolle, Roßhaar, Kapok.
Sprungfedermatratzen zu 22, 25 und Mk. 30.

L. Steinthal
Mannheim
D 3, 7.

Möbelplüsche glatt und façonnirt, bunt gewebte Plüsche (Moquettes), abgepasste Kameeltaschen
Plüschdecken
Leinenplüsche
Repsbrokate Satins
Teppiche u. Läuferstoffe.
Seiden-Plüsche.
Kleider-Sammet (Velvet) glatt, gerippt und bedruckt in reichster Farbenwahl.
Mantelplüsche
aller Art, glatt, Krimmer etc. versendet zu Fabrikpreisen direct an Private.
Muster franco gegen franco.
E. Weegmann, Bielefeld.
Umfärbung in eigener Färberei.
70993

Kochherde
unter Garantie von
20 M.
an bei 65007
Wilh. Baumüller,
F 6, 3.

Civilregister der Stadt Mannheim.

Septbr. **Verkündete.**
23. Landwirth Georg Albinger m. Marie Walter geb. Langenstein.
23. Taglöhner Ambrosius Remmele m. Anna Falkner.
24. Schreiner Wilh. Unrath m. Karoline Strobel.
24. Gypser Karl Lang m. Marg. Norkauer Ww. geb. Mayer.
24. Küfer Gustav Eiermann m. Johanna Braun.
24. Schlosser Phil. Reibold m. Magdalena Rudolph.
24. Kfm. Karl Bender m. Marie Filbert.
26. Schneider Frdr. Sommer m. Theresia Knapp.
26. Fbkarb. Wilh. Schwab m. Maria Susanna Schrempp.
26. Monteur Adam Pfister m. Sofia Marr.
26. Schreiner Stefan Keller m. Kath. Sätzler.
26. Friseur Otto Weber m. Pauline Johanna Rist.
26. Bahnarbt. Adolf Hagenborn m. Katharina Stephan.
27. Zimmermann Wilhelm Frey m. Elisabetha Haag.
27. Architekt Franz Wachter m. Elisabetha Leonhard.
27. Schiffbauer Nikolaus Schmitt m. Maria Mantas Wwe. geb. Stumpf.
27. Ingenieur Hans Röhl m. Helene Reinhardt.
27. Fbkarbtr. Otto Schmitt m. Anna Bethge.
27. Steinhauer Friedr. Rindfleisch m. Marie Günther.
27. Schiffsmatrose Johann Schwarz m. Elisabeth van Gerdenburg.
28. Fbkarbtr. Ludw. Karl Schulz m. Luise Weber.
28. Maurer Josef Waizenegger m. Karoline Schock.
28. Marmorschleifer Heinrich Bierbaum m. Anna Dietz.
28. Kaufm. Adam Dörsch m. Kathar. Wellenreuther.
28. Tagl. Gg. Gruber m. Kath. Friederike Koch Wwe. geb. Meiser.
28. Schreiner Joh. Gg. Adler m. Emilie Vogt.
28. Bautechniker Alfred Knauff m. Augustine Reinert.
28. Schlosser Herm. Hils m. Emilie Graff.
28. Glaser Phil. Lieber m. Barbara Hertel.

Septbr. **Eheschließungen.**
24. Eisendreher Frdr. Schmidt m. Anna Bauer.
24. Bierbrauer Jak. Maier m. Anna Baier.
24. Spengler Wilh. Maier m. Marie Wohlleber.
24. Architekt Wilh. Krämer m. Magdal. Riechers.
24. Metzger August Buri m. Luise Fischer.
24. Eisendreher Friedrich Beckenbach m. Anna Gerig.
24. Metzger Johann Dotter m. Sofie Bogner.
24. Ofensetzer Peter Bund m. Amalie Rößler.
24. Steinhauer Adam Ewald m. Johanna Wittern.
24. Hafenarb. Frdr. Schnug m. Barbara Krieger.
24. Bäcker Georg Bauder m. Amalie Lütjens.
24. Tagl. Adam Schmitt jr. m. Christine Schwab.
24. Mag.-Arb. Frz. Gölz m. Karoline Krauth.
24. Glaser Josef Pfaff m. Mathilde Hang.
24. Fbkarb. Gg. Wilh. Maier m. Barbara Köhler.
24. Kernmacher Lud. Leiß m. Barbara Dörr.
26. Tagl. Jak. Fritz m. Luise Heller.
26. Ingenieur Eduard Raubascher m. Helene Elsener.
27. Zimmermstr. Ludwig Fesenbeck m. Franziska Schwander.
27. Bautechn. Wilh. Oswald m. Eva Schmitt.
27. Friseur Nikolaus Haßelwanger m. Eleonora Witzner.
27. Färbermstr. Eduard Kemper m. Anna Schneider.
29. Zuckerbäcker Adolf Büschel m. Agnes Imholz.
29. Kaufm. August Jericho m. Kathar. Bitzig.
29. Metzger Gustav Schmidhäußler m. Marie Bauer.
29. Glaser Gg. Müller m. Kathar. Hörterich.
29. Bäcker Wilhelm Mayer m. Barbara Schneider.

Septbr. **Geborene.**
17. d. Schlosser Heinr. Dreisch e. S. Heinr. Ludwig.
22. d. Landwirth Heinr. Apfel e. T. Anna.
23. d. Verf.-Beamten Louis Trischler e. T. Erna Ella.
22. d. Wirth Otto Frei e. S. Otto Georg.
20. d. Schreiner Alwin Emmerich e. T. Luise Hilda.
21. d. Wagner Kosmos Klepp e. S. Wilhelm.
20. d. Kaufm. Friedr. Wihler e. S. Eugen.
16. d. Schlosser Wilh. Pfeilsticker e. T. Gertrud Maria.
19. d. Tapezier Paul Braun e. S. Ernst.
18. d. Reisenden Gg. Ulrich e. S. Friedr. Georg Hugo.
21. d. Kaufm. Ferd. Franz e. S. Ferdinand Matthäus.
23. d. Spezereihdlr. Arnold Kern e. T. Frieda.
19. d. Lohnmstr. Josef Schallenberger e. T. Sofie Margaretha.
20. d. Gipser Daniel Böckenhaupt e. T. Anna Maria.
19. d. Tagl. Adam Fitzer e. T. Rosa Katharina.
22. d. Schuhm. Heinr. Ritzenthaler e. T. Rosa.
21. d. Tagl. Nikol. Mehler e. T. Katharine.
18. d. Schuhm. Ludwig Fertig e. T. Emma.
25. d. Wirth Peter Beck e. S. Friedrich Peter.
18. d. Tagl. Jakob Bölpel e. T. Elisabeth.
19. d. Agent Emil Fesenbecker e. S. Friedr. August Julius.
22. d. Steinhauer Emil Seufert e. T. Therese Marie.
24. d. Schneider Karl Weber e. T. Pauline Karoline.
20. d. Küfer Robert Kurz e. T. Karoline Wilh. Luise.
25. d. Tapezier Johann Mayer e. T. Joh. Karoline Susanna.
25. d. Schlosser Leonh. Held e. S. Karl Wilhelm.
23. d. Holzarb. Adolf Roe e. S. Friedrich Adolf.
26. d. Tagl. Karl Mayer e. S. Friedrich.
21. d. Schuhmach. Wilh. Münch e. S. Karl Robert.
22. d. Buchdruckereibesitzer Johannes Gremm e. S. Franz Alfred.
26. d. Maschinenarb. Aug. Brenner e. S. Gustav Albert.
21. d. Bier-Hdlr. Heinr. Neuwirth e. T. Amalie Pauline.
21. d. Obsthdlr. Johannes Haag e. T. Katharina Magdalena.
21. d. Metzger Karl Kiesinger e. T. Marie Luise.
23. d. Buchbinder Karl Pohl e. S. Josef Karl.
23. d. Schmied Jakob Speer e. S. Friedrich.
26. d. Bureauassist. Karl Hammel e. T. Emilie Magdalena.
26. d. Handelsm. Heinr. Halporn e. S. Isidor Wilhelm.
25. d. Schreiner Heinr. Wipfler e. S. Heinrich.
26. d. Hilfsschaffner Aug. Sieger e. T. Anna Katharina.
14. d. Schreiner Herwart Kirchheim e. S. Friedrich Karl.
22. d. Tagl. Oskar Schmidt e. S. Oskar.
24. d. Maschinenschl. Karl Wilh. Schuon e. T. Luise Pauline.
25. d. Fabrikarb. Joh. Jul. Keller e. T. Johanna Luise.
25. d. Schuhm. Georg Wilbert e. T. Elsa Frieda.
26. d. Tagl. Ludw. Lemberger e. T. Helene.
26. d. Rangirer Ludw. Worzel e. T. Rosa.
26. d. Bierbrauer Joh. Jak. Schmid e. T. Frieda.
26. d. Schlosser Joh. Hönig e. T. Christine Eva.
27. d. Bureauvorst. Ludw. Dosch e. S. Karl Christian Martin.
28. d. Fabrikarb. Joh. Ant. Marr e. S. Gustav Karl.
28. d. Fabrikarb. Georg Jak. Grünewald e. S. Johann Jakob.
22. d. Werkmstr. Albert Zander e. S. Wilhelm Albert.
27. d. Zimmerm. Josef Genzwürker e. S. Johann Josef.
27. d. Schlosser Philipp Keller e. T. Marie Sofie.
24. d. Buchb. Heinrich Futterer e. S. Heinrich Karl Alexander.
25. d. Schmied Christian Räß e. S. Friedrich Peter Christian.
26. d. Tapezier Albert Strickle e. S. Franz.
24. d. Tagl. Nikolaus Eisen e. T. Anna Margarethe.
28. d. Fabrikarb. Josef Mathes e. T. Anna Rosa Helene.
28. d. Maurer Ludw. Ebert e. S. Ludwig Wilhelm.
29. d. Tagl. Ludw. Fischer e. T. Friederike Karoline.
28. d. Monteur Joh. Gerh. Oeschenaischek e. T. Marie Susanne.
26. d. Verf.-Beamten Roman Ballmann e. T. Margarethe Rosine.
29. d. Eisendr. Eduard Roth e. S. Julius Adam.
25. d. Bäcker Ludw. Eisinger e. T. Johanna Maria.
25. d. Lokomotivführer Jos. Sturm e. S. Robert Karl.
24. d. Techniker Georg Hamm e. T. Anna Maria.
24. d. Stereotypeur Jak. Reidig e. T. Emilie Karoline.
25. d. Schneider Nikolaus Liebel e. T. Marie.

Septbr. **Gestorbene.**
20. Elisabeth, T. d. Gasarbtr. Wilh. Karl Schlagenweith, 8 M. 10 T. a.
22. d. Bureaudiener Wilh. Schneider, 58 J. 4 M. a.
25. Emma Barbara, T. d. Bureaugeh. Heinr. Körber, 1 J. 9 M. a.
24. d. led. Tagl. Joh. Gg. Spieler, 52 J. 9 M. a.
23. Ernst Hans, S. d. Schlossers Ernst Frdr. Schöttle, 4 M. 12 T. a.
23. Johann, S. d. Maurers Joh. Wolf, 9 M. 7 T. a.
24. Rosa, T. d. Schreiners Frz. Zwinzscher, 9 M. a.
23. Hans, S. d. Kaufm. Rudolf Horn 6 T. a.
26. Katharine Auguste, T. d. Steuermanns Jakob Mühig, 8 J. 2 M. a.
14. d. Fuhrm. Bernhd. Kempf, 52 J. 4 M. a.
25. Marie Anna, T. d. Schuhm. Wilh. Metz, 8 M. 18 T. a.
25. Felix, S. d. Magazinarb. Frdr. Karl Steinbach, 4 M. a.
25. d. Schieferdecker Joh. Geißler, 48 J. a.
24. Friedrich Robert Gerhard, S. d. Kfm. Otto Streiber, 1 J. 2 M. a.
25. d. gewerblose Barbara Gippert, 24 J. 10 M. a.
26. Frieda, T. d. Tagl. Leop. Sägewitz, 3 M. 1 T. a.
26. Heinrich, S. d. Schreiners Heinrich Wipfler, 1 T. 17 St. a.
26. d. Tagl. Frdr. Franz, 43 J. 6 M. a.
27. Anna Dorothea, T. d. Schuhm. Gottl. Seitter, 12 T. a.
27. Otto E. d. Schuhm. Peter Adam Flörchinger, 1 J. 10 M. a.
27. Anna Margarethe, T. d. Schuhm. Simon Staff, 4 M. 17. T. a.
27. Friedrich, S. d. Tagl. Joh. Karl Mayer, 1 T. a.
28. Emil, S. d. Schreiners und Wirths Josef Rauch, 7 M. a.
27. Willi Albert, S. d. Tagl. Gg. Wilh. Wolf, 10 T. a.
27. Friederike Johanna Helene, T. d. Sandformers Leonh. Gutekunst, 3 M. 8 T. a.
27. Heinrich, S. d. Rangirers Heinrich Düringer, 1 M. 20 T. a.
28. Dorothea, geb. Schüßler, Wwe. des † Restaurateurs Heinrich Bender, 69 J. 8 M. a.
29. Georg, S. d. Wagenwärter-Gehilfen Heinrich Hock, 4 M. a.
29. Barbara, T. d. Eisendrehers Karl Walter, 21 T. a.
29. Franz Josef, S. d. Rangirers Jos. Geißler, 22 T. a.
28. Heinrich Karl, S. d. Maschinenf. Heinr. Friedrich, 1 M. 9 T. a.
29. Helene geb. Schardein, Ehefrau des Schutzmanns Adolf Büche, 30 J. 6 M. a.
29. Wilhelm, S. d. Holzarbeiters Wilh. Weber, 2 M. a.
29. Margarethe Elise, T. d. Wirths Jul. Wegel, 7 J. 8 M. a.
29. Gustav Adolf, S. d. Maurers Theod. Becker, 2 M. 16 T. a.
29. Elisabeth, geb. Rautsch, Wwe. des † Bahnwarts Valentin Diefenbacher, 79 J. 11 M. a.

Grab-Denkmäler
reichhaltiges Lager. 69151
Bruno Wolff Nachfolger
Gg. Annecker, Bildhauer
G 7, 30 Mannheim **G 7, 30.**

Bei Sterbefällen
halte mein größtes und reichhaltigstes Lager in
Sterbekleidern
für jedes Alter und in allen Preisen,
Bouquets, Kranzschleifen, Arm- u. Hutflor, Blech-, Laub- u. Perlkränzen, sowie **Friedhofkreuzen** in allen Größen bestens empfohlen.
Bei der Wegnahme für den Sarg können
alle Beerdigungsgegenstände
bestellt werden und 52647
liefere diese mit dem Sarge in das Trauerhaus.
J 2, 4. Fr. Vock. Städt. Sarglieferant Teleph. 588.

Deutsche Schneider-Akademie
für
Damen-Bekleidung
Original-Wettschnitt (gesetzlich geschützt)
Mannheim, K 1, 9.
Chronzez-Methode.
Neuester und anerkannt bester Schnitt, bis jetzt unübertroffen und mit dem höchsten Preise der „Goldenen Medaille" für beste Leistung der Zuschneidekunst prämiirt.
Damen, welche ältere Methoden, Winkelzeichnen u. s. w. gelernt haben, erlaube ich mir ganz besonders darauf aufmerksam zu machen, sich von der Sicherheit, Formschönheit und Unübertrefflichkeit meiner Schnittmethode zu überzeugen.
Es werden 14 verschiedene Taillen gelehrt: Deutsch, Pariser, Wiener, Englisch, Russisch u. s. w. Anmeldungen täglich. Prospekte gratis und franco. 71862
Frau **L. Marock,**
Vorsteherin der Filiale der Deutschen Schneider-Akademie.

Hüte
werden chic und billig nach Pariser und Wiener Mode garnirt. 79651
Frl. Kern, Modistin,
D 6, 13, 1 Treppe hoch.

Die beste Haarpflege
sowohl für
Herren, Damen u. Kinder
ist unbedingt 68877
Shampooing (Kopfwaschen) und Singeing
Diese von **mir** in Mannheim **eingeführte,** rationelle Haarpflege, hat sich seit 20 Jahren auf's Beste bewährt und wird von mir als Specialität unübertrefflich ausgeführt.
Gute Haar-Trockenapparate (keine schädliche Gaswärme), schliessen jede Erkältung nach dem Kopfwaschen aus, und machen die Haare weich und elastisch.
Feine Bedienung. Mässige Preise.
Separater Salon für Damen und Kinder.
E. A. Boske,
Herren- und Damen-Friseur.
O 2, 1. Paradeplatz. O 2, 1.

Praktische Neuheit!
Eine Wohlthat für jede Hausfrau, zur Beachtung von Brautleuten.
3theilige Betttröste.

Vortheile: Leicht herausnehmbar für jede einzelne Person. Ausnützung des ganzen Rostes durch Wechseln der Theile. Lüften und Reinigen nicht beschwerlich. Mühelosies Transportiren bei Umzügen etc. etc.
Bei Beschädigung ist nur der betr. Theil zu repariren.
D. R.-G.-M. Nr. 93132.
Nachahmungen werden gesetzlich verfolgt. 63622
Max Keller, Bettenfabrik, **Q 3, 10/11.**
NB. Tapezierer und Wiederverkäufer können Rahmen erhalten.

Gesucht
in der Nähe des Stadtparkes oder des alten Zollhafens hiesiger Stadt, helle, luftige und geräumige **Bureaulokalitäten** entweder aus einem großen Saal, oder aus mehreren größeren Zimmern bestehend.
Offerten mit Preisangebe unter No. 72405 an die Expedition ds. Bl.

Ingenieurschule zu Mannheim.
Fachschulen für Maschinenbau und Electrotechnik.
Lehrplan A (Höhere Fachschule). Ausbildung der Studirenden zu Maschinen- resp. Electroingenieuren. Dauer 2½ Jahr.
Aufnahmebedingung: Gute allgemeine Schulbildung, sowie Kenntniss der Algebra und Planimetrie.
Lehrplan B (Mittlere Fachschule). Ausbildung der Studirenden zu Maschinen- resp. Electrotechnikern. Dauer 2 Jahre.
Aufnahmebedingung: Gute elementare Schulbildung, sowie mindestens einjährige Werkstattpraxis.
Der **Unterricht** beginnt am **19. Oktober.** Anmeldungen werden vom 1. October an täglich im Unterrichtsgebäude **F 8, 8** entgegengenommen. Bei der Anmeldung sind die Schulzeugnisse, sowie Zeugnisse über praktische Thätigkeit (für B) vorzulegen. Das Unterrichtsgeld beträgt 125 Mk. pro Semester (½ Jahr). Neu eintretende Schüler haben ausserdem 10 Mk. für Aufnahme, sowie Benutzung der Bibliothek während der ganzen Studienzeit zu zahlen.
Schulprogramme werden im Sekretariat der Ingenieurschule kostenlos abgegeben. 72240
Director Wittsack.

Süddeutsche Bank
D 6 Nr. 4 MANNHEIM D 6 Nr. 4
Telephon Nr. 250.
Eröffnung von **laufenden Rechnungen** mit und ohne **Creditgewährung.**
Provisionsfreie **Check-Rechnungen** und Annahme der Baareinlagen.
Annahme von Werthpapieren zur Aufbewahrung in verschlossenem und zur Verwaltung in offenem Zustande.
Vermiethung von Tresorfächern unter Selbstverschluss der Miether in **feuerfestem Gewölbe.**
An- und Verkauf von Werthpapieren, sowie **Ausführung von Börsenaufträgen** an der Mannheimer und allen auswärtigen Börsen.
Discontirung und **Einzug von Wechseln** auf das In- und Ausland zu billigen Sätzen.
Ausstellung von **Checks** und **Accreditiven** auf alle Handels- und Verkehrsplätze.
Einzug von **Coupons, Dividendenscheinen** und **verloosten Effekten.**
Versicherung verloosbarer Werthpapiere **gegen Coursverlust** und **Controle** der Verloosungen. 66418

Schenker & Cie., Mannheim
Binnenhafen
(verlängerte Jungbuschstrasse).
Hauptniederlassung
Wien I, Neuthorgasse 17. 59198
Agentur der
Französischen Bahnen:
Französischen Ostbahn,
Paris-Lyon-Mittelmeerbahn,
Orleansbahn und Midi.

Hypotheken-Darlehen
zu 3¾—4½%, auch auf Privatschätzung, sowie **An- und Verkauf von Liegenschaften** vermittelt 68485
W. Gross, U 6, 27.

Gegründet 1855
JOSEPH DIEM Feinste Gravirungen Schriften, Monogramme
Farbstempel, Siegel, Schilder u. Schablonen **GRAVEUR** MANNHEIM C 1 No 5
BREITE STR. GEGENÜBER D. KAUFHAUS
Kautschukstempel prima Ausführung
59774

Rothweine
selbstgekelterte **Weinheimer u. Lützelsachsener** von M. 0.70 per Liter oder Flasche aufwärts (für Krankenweine sehr geeignet).
Weissweine
von M. 0.45 per Liter oder Flasche aufwärts, **offerirt unter Garantie für Reinheit:** 68463
Rudolf Räcker, Weinheim (Baden).

Specialität:
Anfertigung orthopädischer und naturgemäßer Fußbekleidung für leidende Füße. Beste Beschuhung für Kurzbeinige und Plattfußleidende etc. etc. empfiehlt sich
J. Baunach,
Specialist für leidende Füße.
Q 3, 7.
7150

Fr. Schlemper
H 4, 26
Messerschmied aus Solingen. 66963

MARCHIVUM

Musikalische Akademien.

Für die im Winterhalbjahr 1898/99 im **Großh. Hoftheater** abzuhaltenden **acht musikal. Akademien** eröffnen wir hiermit ein neues Abonnement. Es ist uns gelungen, die unten verzeichneten **Künstler allerersten Ranges** zur Mitwirkung in unseren musik. Akademien zu gewinnen, und waren wir bestrebt, auch auf dem Gebiet der Orchestermusik nur das Beste in unsere Programme aufzunehmen. 72700

Die acht musikal. Akademien im Winterhalbjahr 1898/99, unter Direction des Herrn Hofkapellmeisters **N. v. Reznicek**, finden statt:

I. Akademie: Dienstag, den 18. Oktober 1898
Solistin: Frau **Ernestine Schumann-Heink**, Kgl. Sächs. Kammersängerin aus Berlin.

II. Akademie: Dienstag, den 8. November 1898
Solist: Herr Prof. **Hugo Becker** aus Frankfurt a. M. (Violincello).

III. Akademie: Dienstag, den 29. November 1898
Solist: Herr **Eugen Gura**, Königl. Bayrischer Kammersänger aus München.

IV. Akademie: Dienstag, den 13. Dezember 1898
Solist: Herr **Pablo de Sarasate** aus Paris (Violine).

V. Akademie: Dienstag, den 10. Januar 1899
Solist: Herr **Emil Götze**, Königl. Preußischer Kammersänger aus Berlin.

VI. Akademie: Dienstag, den 31. Januar 1899
Solist: Herr **Wassili Sapellnikoff** aus Moskau (Klavier).

VII. Akademie: Dienstag, den 21. Februar 1899
Solistin: Frau **Ellen Gulbranson** aus Norwegen (Gesang).

VIII. Akademie: Dienstag, den 14. März 1899
Solist: Herr Prof. **Arnold Rosé** aus Wien (Violine).

Preise der Plätze:

Ganze Logen:

	Einzelpreise.	Abonnement f. 8 Concerte.
Parterre-Logen	4.50	30.—
Logen I. Ranges	5.—	32.—
Logen II. Ranges	3.50	22.—

Einzelne Logenplätze:

	Einzelpreise.	Abonnement f. 8 Concerte.
Reserveloge I. Ranges: 1. Reihe	6.—	40.—
" 2. und 3. Reihe	5.50	36.—
Reserveloge II. Ranges: 1. Reihe	4.—	25.—
" 2. und 3. Reihe	3.50	22.—
Reserveloge III. Ranges: 1. Reihe	3.—	16.—
" 2. und 3. Reihe	2.50	12.—
Parterrelogen: 1. Reihe	5.—	32.—
" 2. und 3. Reihe	4.50	30.—
Logen I. Ranges: 1. Reihe	5.50	35.—
" 2. und 3. Reihe	5.—	32.—
Logen II. Ranges: 1. Reihe	4.—	25.—
" 2. und 3. Reihe	3.50	22.—

Einzelne Logenplätze:

	Einzelpreise.	Abonnement f. 8 Concerte.
Logen III. Ranges: 1. Reihe	2.50	16.—
" 2. und 3. Reihe	2.—	12.—

Sperrsitze:

	Einzelpreise.	Abonnement f. 8 Concerte.
Erstes Parquet (1.—12. Bank)	4.50	28.—
Zweites Parquet (13.—17. Bank)	4.—	25.—

Unnummerirte Plätze:

	Einzelpreise.	Abonnement f. 8 Concerte.
Prosceniumsloge III. Ranges	1.50	9.—
Gallerieloge	1.—	6.—
Gallerie	—.50	—.—
Stehplatz im Parquet	2.50	16.—
Parterre	1.50	9.—
Eintritts-Karten zu den Hauptproben in das Parquet	1.50	9.—

Der Karten-Verkauf **für bisherige Akademie-Abonnenten** findet vom Montag den 3. Oktober bis einschließlich Samstag den 8. Oktober l. J. an der Tageskasse des Gr. Hoftheaters statt. Ueber Plätze, für welche die Karten bis Samstag den 8. Oktober, Nachmittags 5 Uhr, nicht abgeholt sind, wird anderweitig verfügt. Der Karten-Verkauf **für neu hinzutretende Abonnenten** findet von Montag den 10. Oktober bis einschließlich Samstag den 15. Oktober l. J. an der Tageskasse des Gr. Hoftheaters statt, **wo von jetzt an bereits Vormerkungen entgegengenommen werden;** eine Vormerkgebühr wird nicht erhoben. Bei Empfangnahme der Karten an der Tageskasse des Gr. Hoftheaters wird den verehrl. Abonnenten das vollständige **General-Programm** der 8 musikal. Akademien 1898/99 **gratis** eingehändigt. Die Kasse ist geöffnet Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr.

Der Vorstand.

Vorzügliche Erfolge
bei allen katarrhalischen Erkrankungen, Lungenleiden, Scrophulose, Harnröhrenerkrankungen, Hautkrankheiten; sowie Pollutionen, Nervenzerrüttung, Manneschwäche, Impotenz, Quecksilbervergiftung ꝛc. ꝛc.

Nerven- u. Frauen-
Krankheiten aller Art; Magen-, Darm-, Leber-, Nieren- und Blasenleiden. Kopf-, Augen-, Ohren-, Nasen- und Halsleiden, sowie Ischias, Gicht und Reumatismus ꝛc.

Heilung durch mildes Wasserheilverfahren ohne Berufsstörung.

Wasserkur-Anstalt
N 6, 3. 55333
direkt neben der Gewerbeschule.
Kurbad
für arzneilose Krankenbehandlung.

Sprechstunden:
Frau **Anna Malech**, 2—8 Uhr Nachm.
Dir. **Franz Malech**, 6—8 Uhr Nachm.
Sonntags von 9—11 Uhr Vorm.

Darmstadt · Dresden · Frankfurt · Freiburg · Hannover
16 Filialen. · 16 Filialen.
Würzburg · Wiesbaden · Stuttgart · Karlsruhe · Magdeburg · Mainz

Hitz-Schirme

Vor Versandt ab Fabrik, wird jedes einzelne Stück nochmals hinsichtlich fehlerfreien Materials und tadelloser Ausführung eingehend geprüft

E 1, 19, Planken. 59688

Schirmfabrik Leonhard Hitz (gegr. 1832).

Strassburg · Offenbach · Nürnberg · München · Mannheim

Von der Reise zurückgekehrt.
Dr. Felsenthal, 72871
E 1, 15. **E 1, 15.**

Gravierungen
auf **Bestecke, Gold-** und **Silbersachen etc** in tadelloser Ausführung. 58314
Rich. Taute, D 4, 6.

Zur Messe!

Mache das geehrte Publikum darauf aufmerksam, daß ich auch dieses Jahr wieder mit einer großen Auswahl in Neuheiten und Specialitäten für Küche und Haushalt zur **Messe in Mannheim** eingetroffen bin und bitte die geehrten Leser mein Lager in Augenschein nehmen zu wollen, da sie nur immer das Neueste und Praktischste bei mir finden.

!! **Ganz neu!!** ist das **Patentküchenmesser** mit Fischschupper und Fleischschaber und das **englische Brodmesser.** Besonders empfehle ich meine **Küchenmesser** von 10 Pfg. an bis zu 30 Pfg., nur beste Qualität. **Vanillestangenformen** u. s. w.

Salat-Hobel.

Neu! Gemüsehobel. Neu!

R.-Patent. Universal. R.-Patent.

Wird nie stumpf, rostet nicht, eignet sich vorzüglich zu Rettigen, Kartoffeln, gelben Rüben, Zwiebeln; große Zeitersparniß, à Stück **40 Pfg., Gemüsebohrer** zum Garnieren, **Garniermesser, Kartoffel-Löffel, Spicknadeln** aller Art, eine sehr große Auswahl in **Salat- und Beilagen-Bestecken** in Buchs und Horn, **Patent-Meerrettigreiber, Kartoffel-Schälmesser** von 20 bis 80 Pfg., sowie **Patent-Korkzieher** und alle Sorten **Schneeschläger.**

!! **Sehr praktisch!!** und nur zu empfehlen sind meine patentirten

Backformen

mit herausschiebbarem Boden, mit Rohr und ohne Rohr.

Spiritus-Gas-Schnellkocher

!! Pyramidal !!

Derselbe ist auf dem Gebiete der Spiritus-Gas-Schnellkocher das Vortheilhafteste. Bei demselben ist keine Explosions- oder Feuersgefahr zu befürchten, selbst dann nicht, wenn er zur Erde fällt oder umgestoßen wird. Der Spiritus-Verbrauch beträgt **pro Stunde 1 Pfennig.**

Feuerfester Sicherheits-Kochteller
aus Asbest, größte Schonung für Email-Töpfe, Unverbrennbar. 73917

Bohnen- u. Rübenmesser, Gurkenhobel.

Sparlampen, Reserveglocken und Docht stets vorräthig.

Fleischhackmaschinen, Reibmaschinen, Pürepressen, Puddingformen, Geléeformen, Tüllen, amerikanische Kartoffelstampfer, Closetpapierhalter mit Spiegel u. Papierrollen u. s. w.

Gerck aus Karlsruhe.

Verkaufsbude befindet sich wie immer **D 4, 2. Bude**, links vom Fruchtmarkt aus.

Mannheimer Maschinenfabrik

Mohr & Federhaff, Mannheim.

Specialfabrik
für
Krahnen und **Hebezeuge.**

Aufzüge
für Personen- und Waarenbeförderung.
Electr. betr.
Portalkrahnen, Dampfkrahnen, Excavatoren
zum Entladen von Kohlen, Getreide etc.
Complette Kohlenverladeeinrichtungen.
Waagen jeder Art.
Waggon-Waagen, Fuhrwerks-Waagen Vieh-Waagen etc.

50741

Materialprüfungsmaschinen.

Feldschmieden, Gebläse, Schmiedeherde.

9 elektrische Portalkrahnen neuesten Systems für das Versmannquai in Hamburg ausgeführt.

9 weitere Krahnen für dasselbe Quai sind in Arbeit.

Vertreter: S. Siebeneck, Mannheim, **U 6, 22.** 64158
Berlin W. 8, Breslau, Köln, Leipzig, Stuttgart.
Dr. J. Schanz & Co
Patente
Sorgfältig, reell, schnell, billigst.

FÜR JEDEN TISCH! FÜR JEDE KÜCHE!

gibt der Suppe Wohlgeschmack und Kraft; sie sollte auf keinem Tische fehlen. 72743
Vor Vermischungen wird gewarnt!

Große Vorhänge werden gewaschen u. gebügelt bei billigster Berechnung.
Q 5, 19, parterre.

Zu haben in den meisten Kolonialwaaren-, Droguen- u. Seifenhandlungen.

DR THOMPSON'S · TRADE MARK · SCHUTZ-MARKE · SEIFEN-PULVER

Dr. Thompson's Seifenpulver
ist das beste und im Gebrauch billigste u. bequemste
Waschmittel der Welt.

Man achte genau auf den Namen **„Dr. Thompson"** und die Schutzmarke **„Schwan".**
Vertreter für Mannheim und Umgegend: Herr **F. P. Haas, Mannheim.**

Anfertigungen nach Maaß.

Für Militär!
Hemden v. M. 1.50 an, Hosen ohne Naht von M. 2.20 an, Socken von 50 Pfg. an, Westen von Mk. 2.20 an.
Ferner bringe ich mein **reichhaltiges Lager** für den **Herbstbedarf** in Erinnerung
Schul- und Haushaltungs-Schürzen.
B 1, 5. F. W. Leichter, B 1, 5.

Reparaturen werd. angenommen.

MARCHIVUM

Mannheimer Parkgesellschaft.

Sonntag, 2. Oktober, Nachmittags 3—6 Uhr

Grosses Concert

(Streichmusik im Saal)
der Kapelle Petermann.
Direction: Herr Kapellmeister Petermann.
Entree 50 Pfg. Kinder 20 Pfg. Abonnenten frei.
72810 Der Vorstand.

Panorama

am Friedrichsring.

Colossal-Rundgemälde

Gefecht bei Nuits.

Täglich geöffnet von ½8 Uhr Morgens bis zur eintretenden Dunkelheit. 72115

Eine Zuckerin-Tablette

zu 2 Pfennig

ist so süss, dass der Süsswerth von

I Pfund Zucker nur 12 Pfennig

kostet. **1 Liter Kaffee zu versüssen kostet nur 1 Pfennig.**

Zu haben bei:

Carl Friedr. Bauer, K 1, 8.
Friedr. Becker, am Markt, do. D 4, 1.
Hugo Beier, G 3, 1.
Leo Bender, P 3, 4.
Gg. Dietz, am Markt.
Gebr. Ebert, G 3, 14.
Ph. Gund, D 2, 9.
C. Hasenfuss, J 7, 14.
H. Hannstein, Gontardplatz.
M. Hannstein, L 12, 18.
Jacob Hess, Q 2, 13.
Karl Kirchheimer, G 3, 16.
W. Kern, R 4, 1.
Gebr. Koch, F 5, 9/10.
Martin Köhler, H 8, 19.
Hch. Lehmann, Langstr. 18.
J. Lichtenthäler, B 5, 11.
Jos. Sauer, K 4, 24.
A. Scherer, L 14, 1.
Aug. Thöny, Schwetzstr. 48.
B. Transier, E 2, 3.
J. G. Volz, N 4, 22.

Allein-Engros-Verkauf für Baden u. Pfalz bei:

J. Eschellmann & Co., Mannheim.

64860

Leere Weinfässer

Halbstücke, 600 bis 700 Liter, gute Bord.-Oxofte, in einzelnen wie größeren Posten billigst abzugeben. Näheres durch Rudolf Mosse, Cassel. 72885

Nedden & Reichert

Comptoir D 8, 6
Telephon 856
liefern frei an's oder in's Haus

Pa. Fettschrot

mit ca. 45 pCt. Stücken, sowie alle übrigen Sorten

Ruhrkohlen, Coaks, Brikets

und Holz

zu den billigsten Tagespreisen.

Chr. Johwinkel,

Kohlen- u. Coaks-Grosshandlung,
G 8, 12, Teleph. Nr. 779
liefert zu billigsten Tagespreisen alle Sorten Ruhrkohlen, Coaks und Holz 2c. 69486

F. Grohe, K 2, 12.

67934

Der ev. Hilfsverein

der am 20. Dezbr. 1897 in's Leben trat, bezweckt armen ev. Familien der Innenstadt mit Rath und That beizustehen und dieselben wieder zur Erwerbsfähigkeit und damit zur Selbsthilfe zu führen. In den Vorstädten bestehen schon ähnliche Vereine. Die Vorstandsmitglieder, 6 Geistliche und 6 Laien der ev. Gemeinde sind bemüht, durch Nachweis von Arbeit, Empfehlung der Patienten, Unterstützung und den Hilfsbedürftigen wieder aufzuhelfen. Der Verein, der in der Gemeinde eine freundliche Aufnahme fand, hat bereits im Segen gearbeitet und etwa 30 Familien in dringender Nothlage beigestanden. Im October sollen die Jahresbeiträge für 1898 erhoben werden. Wir machen hierauf aufmerksam mit der ergebensten, daß die Bitte ständigen Mitglieder uns treu bleiben und Diejenigen, welche einen einmaligen Beitrag zeichneten, uns auch im neuen Jahr in anbetracht der guten Sache wieder bedenken möchten. Von seiten der Stadt wirken nun auch zwei ev. Gemeindeschwestern (Diaconissinnen) innerhalb der engeren Stadtgemeinde unter Armen u. Kranken, denen unser Verein hilfreich zur Seite stehen will. Schenkungen erhielten wir in der kurzen Zeit unseres Bestandes von Hr. Dir. Mz. 50 Mk., Ungen. 25 Mk., Ungen. durch H. Maj. S. 200 Mk., Fr. Jschl. 20 Mk. Indem wir den Gebern unseren herzlichen Dank aussprechen, empfehlen wir den Verein auch fernerhin und besonders für die Wintermonate zu freundl. Zuwendungen. 71438

Der Vorstand des ev. Hilfsvereins.

Es wird stets zum

Waschen und Bügeln

(Glanzbügeln)

angenommen, sowie **Vorhänge aller Art** bei schöner Ausführung u. billiger Berechnung prompt besorgt.

K 1, 2. Breitestr.

gegenüber der Hauptpost.

Patente

besorgen und verwerthen
H. & W. Pataky
Berlin N.W., Luisenstr. 25.
10 Filialen. 46172
Frankfurt a. M., Kaiserstr. 1.
Vertretung für Mannheim
H. Maier, Tattersallstr. 5.

Putz-Curs

zur gründlichen Ausbildung 10 M. Zuthaten gratis. 72925
Sprechst. bis Mittags 4 Uhr.
Abendkurse werden ertheilt.
D 3, 4, 2 Treppen.

An einem 72463

Tanz-Cursus

können noch einige **Herren** theilnehmen.
J. Kühnle, A 3, 7½.

1000 Briefmarken, ca. 180 Sorten 80 Pfg., 100 versch. **Überseeische** 2,50 M., 120 **deff. europäische** 2,50 M. bei **G. Jechmeyer, Nürnberg.** Satzpreisliste gratis. 69118

Eine durchaus erfahrene

Büglerin

wünscht noch einige Kunden in ihrem Hause aufzunehmen in **T 5, 2,** 3. Stock. 70759

Damen-Hüte

werden garnirt bei billigster Berechnung u. alte Zuthaten gerne verwendet. 59586
Q 5, 19, parterre.

Mehl-Abschlag.

Ich verkaufe von heute ab ein sich ganz **vorzüglich backendes**

Mehl, 70899
5 Pfund zu 75 Pfg.

Georg Dietz,
G 2, 8, am Markt.
Telephon 559.

Patent-

und Musterschutz-Gesuche, Construktionen nach Angabe, Zeichnungen u. Beschreibungen werden bestens ausgeführt von 44209
Anselm Lutz, U 3, 20.

Unterricht

Gesanguntericht

ertheilt 72864
Frau Clara Hopp,
G 7, 22.
Anmeldung 11—12 Vorm.

Gründlicher

Klavier-Unterricht

ertheilt **Helene Sohm,**
Bahnhof, 2 Treppen. 71988
Schülerin des Pianisten Herrn Theodor Pfeiffer.

Unterricht in **Buchführung, Stenographie** u. **Maschinenschreiben.** 72291
Fried. Burckhardt, K 3, 21.

Gründl. Klavierunterricht

nach bewährter Methode ertheilt billigst **Kath. Ritter,**
72550 P 5, 2, 3ter Stock.

Perfekte, angenehme **französ. Conversation** und **Unterricht** ertheilt ein Frl., 25jähr. Thätigkeit in Paris. Preis bescheiden. Offerten unter No. 72518 an die Exped. ds. Bl.

Klavierunterricht.

Junger Mann, welcher die Musikschule absolvirte, ertheilt gründlichen Klavierunterricht.
Näheres bei Frau **Mayer,**
G 3, 7, 2. Stock. 72687

Geb. **Fräulein,** musik., empf. sich zur Beaufsichtigung v. Schulaufgaben. Gefl. Off. unt. S. A. B. 72354 an die Exped. dss. Bl.

Schnell-Lehr-Bügelkurs

für Neu-, Fein- und Glanzwäsche, nebst **Anleitung zur Bereitung** der rohen und gekochten Stärke. 67827
Näheres bei Frau **Kramer,**
Q 1, 9.

Vermischtes

Haushaltungspensionat

f. Töchter gebild. Stände von Frau **E. Kühn,** Landgut **Werrabronn** b. Weingarten-Karlsruhe i. Bad. Praktisch. und theoret. Unterricht i. all. Zweig. d. Haushalts, Handarb., gesellsch. Form, a. W. Musik u. Französ. Prosp. u. vorzügl. Ref. Daselbst f. i. Spätjahr noch einige Fräulein freundl. Aufnahme. 72020

2 junge Damen

aus guter Familie, kaufmännisch gebildet, **wünschen die Uebernahme einer Filiale** bezw. **Engagement auf einem Bureau** per sof. od. spät. in Mannheim od. Heidelberg. Gefl. Off. sub G 62974b an **Haasenstein & Vogler, A.-G. Mannheim.** 72529

Mk. 30,000.—

Prima zweite Hypothek auf neues Haus in bester Lage gesucht. Offerten unt. **A. Z. 100,** postlagernd. 72256

II. Hypothek

von **M. 6000.—** à 5% auf Haus in der Oberst. zu cediren ges. Offert. unt. 72868 an die Exped.

Hummelsgarten.

Kegelbahn neu herger., auf einige Abende in der Woche zu vergeb. 72467

Ein kleines **Nebenzimmer** für 15 bis 20 Mann mit freier Clavierbenützung zu vergeben. Näheres im Verlag. 72868

Schriftliche Arbeiten

auf **Remington Schreibmaschine** u. Vervielfältigungen mit **Edison Mimeograph** werden schnell und billig angefertigt durch 71361
Glogowsky & Co.,
D 6, 6.

Hüte werden elegant und billig garnirt 72924
D 3, 4, 3. Stock.

Entlaufen

Collt, geld mit weißer Halskrause (Weibchen) entlaufen. Abzugeben gegen Belohnung **R 3, 2a.** 72935
Vor Ankauf wird gewarnt.

Verloren

Verloren in der Nähe des Kaufhauses 1 Paar weiße Glacéhandschuhe. Abzug. geg. Belohn. L 11, 19, 3. St. 72789

Goldenes Collier in einem **Portemonnaie verloren.** 72855
Abzugeben gegen gute Belohnung **T 6, 25,** parterre.

Gefunden

Gefunden wurde **Geld.** Der Eigenthümer wolle sich melden im **Schlosse Seckenheim.** 72758

Ankauf

Gebrauchte Bücher,

einzel und ganze Bibliotheken, kauft: 64030
F. Nemnich Buchh.

Ein gebrauchter **Kassenschrank zu kaufen gesucht.** 72916
Näh. in der Expedition.

Ankauf von Restkaufschillingen, **Pfandscheinen** und **Erbschaften.** Offerten unter Nr. 72564 an die Exped. d. Bl.

An- u. Verkauf von getragenen Kleidern, Schuhe u. Stiefel 2c.
M. Schäfer, Mittelstr. 84,
2. Stock. 66376

Starke Packkisten

jeder Größe zu kaufen gesucht.
Fritz Bensinger,
Porzellan-Manufaktur.

Ein gebr. **Dreirad** zu kaufen ges., darf Reparatur bedürft. sein. Off. unt. „Dreirad" Nr. 726-5 an die Exped. ds. Bl. 72637

Verkauf

Herrschafts-Haus,

fein eingerichtet, in der Oberstadt mit Hof, Garten und Stallung ist zu verkaufen. 72713
Reflektanten belieben Näheres in der Exped. ds. Bl. zu erfr.

Umstände halber ein **sehr gut gebautes Haus mit großem gut angelegtem Garten und Acker, an der Hauptstraße, in unmittelbarer Nähe der Haltestelle der Feudenheimer Dampfbahn gelegen,** preiswürdig zu verkaufen. 72843
Zu erfragen Gasthaus „zum Schwanen" in Feudenheim.

Rentables Haus mit gutgehender **Wirthschaft** zu verkaufen.
Offert. unt. A. B. No. 72568 an die Expedition ds. Bl.

Ein Bauplatz im östlich. Stadterweiterungsgebiet

mit genehm. Plänen zu einem 4stöck. Wohnhaus von 5 Zimmer, Küche, Badezimmer sofort **zu verkaufen** durch den beauftragten 71512
Agenten E. Weiner,
C 1, 17.

Aus der Miethe zurückgekommene, gut erhaltene

Pianino's

preiswerth zu verkaufen.
Th. Sohler,
Instrumenten-Handlung,
O 2, 1. 71887

PIANINO

gut erhalten, billig zu verkaufen. 72644 **Scharf & Hauk, C 4, 4.**

1 ältere Violine 4/4 billig zu verkaufen. 79841
Näheres **L 6, 5,** 3. Stock

Gelb. Pianino, 2 Tafel-Klav. zum Lernen zu verkauf. 72745
Demmer, Ludwigshafen.

Für Amateurphotographen

Eine gebrauchte fast neue **Handcamera,** 9×12, ein 13×18 **Stativapparat** bill. abzugeben bei 72548
C. Jsele, U 2, 3.

Ein Füllofen steht zu verk. **C 7, 22,** im 3. St., Vorm. 11—12 Uhr. 72867

Gut erhaltenes 72895

Hessrad

wegen Aufgabe des Fahrens billig abzugeben. Anzusehen **D 2, 11,** im **Bureau.**

Gut erhaltene **Damenmäntel** zu verk. Näh. im Verlag. 72928

2 gebr. **Kanapee, Kommode,** Stühle, Schränke, vollst. Betten, alle Sorten Röste, Matratzen u. Verschiedenes 72904
Schwetzingerstr. 97, part.

1 Papierschneidmaschine, 1 Patent Pappscheere, 1 Glättpresse mit Schlagrad, 1 Heftmaschine u. versch. kl. Werkzeug zu verk. 72879
Näh. **J 4a, 7, Laden.**

Weinfässer

in allen Größen billig zu verkaufen. 72896
U 3, 17, 3. Stock.

Ein **Kinderwagen** billig zu verkaufen. H 7, 6, 3 Tr. 72898

40 Geldschränke, neu, ein- u. zweithrg., feuer- u. diebessicher garant. **spottbillig zu verkaufen.** 71136
Paul Westermann,
Nähmaschinenhdlg. **Magdeburg**

Ein gutgehender, **Spferd.**

Gasmotor

wegen Einrichtung von Dampfbetrieb billig zu verkaufen. 72888
Erste Pfälzische Herdfabrik
C. B. Vetter jr.,
Mundenheim, am Bahnhof.

Eiderdaune-Plümeaus, Frack, Gehrock, Cocos-Läufer, Linoleum-Vorlagen, Handarbeiten u. v. A. billig zu verkauf. A 2, 2. 72824

Zu verkaufen großer 72681

amerikanischer Ofen,

gut erhalten, für Raum von circa 800 Kubikmeter in
B 7, 14.

2 kleinere **Amerikaner Oefen** für Wirthschaft oder Ladenlokal geeignet, sehr billig abzugeben. 72926
Näheres L 2, 9, 1. Etage.

Ein **gutes Victoria-Halbverdeck mit abnehmbarem Bock** zu verkaufen.
Näheres **F 5 18.** 72309

Kameeltaschen-Divan (neu) billig zu verk. **K 3, 16.** 72814

Gebrauchte

Post-Schreib-Maschine

zu verkaufen. 72016
Bernh. Helbing. N 7, 2.

Meyer's Conversations-Lexikon, 5. (neueste) Auflage, Original-Einband, 17 Bände, vollständig neu und ungebraucht, verkauft billigst 72797
Karl Boelker, Edenkoben.

Ein gut erhaltener **Kinderwagen** zu verk. 72769
E 3, 3, 2. Stock.

Ziege.

Eine weiße 1½ jährige Schweiz.-Ziege zu verkaufen. 72804
E 5, 15.

Schreinerwerkzeug zu verkaufen B 5, 12, 4. St. 72880

Die beim Abbruch des Hauses **C 3, 16** freiwerdenden 69580

Fenster, Thüren, Einfahrtsthore, Oefen, Ziegeln, Bauhölzer 2c.

sind zu verkaufen. Kaufliebhaber mögen Offerten abgeben bei Architekt **Arno Möller, C 8, 1.**

Stellen finden

Wilhelma in Magdeburg.

Allgemeine Versicherungs-Actien-Gesellschaft. 72812

Wir suchen für Mannheim und Ludwigshafen, sowie an allen großen Plätzen der Pfalz gewandte

Inspectoren

und bitten Bewerber Offerte nebst Angabe der bisherigen Resultate unserer General-Agentur Mannheim einzureichen. Herren, welche noch nicht in der Branche thätig waren und sich dem Versicherungsfache widmen wollen, erhalten freie Ausbildung.

Die Generalagentur der Wilhelma in Magdeburg
Allgemeine Versicherungs-Aktien-Gesellschaft Mannheim, Q 1, 8.

Bei einem größeren, kaufm. Geschäfte ist zur sofortigen und dauernden Besetzung die Stelle eines

Bureaudieners

frei. Berücksichtigung finden nur solche Bewerber, welche sich schon längere Zeit in fester Stellung befinden, sich durch beste Zeugnisse ausweisen und das 30. Lebensjahr nicht überschritten haben; Unverheirathete bevorzugt. Selbstgeschriebene Offerten unter Angabe des Lebenslaufes und mit Zeugniß-Abschriften belegt, befördern unter **Q 63002b Haasenstein & Vogler, A.-G. Mannheim.** 72722

Angehender

Commis

mit guter Handschrift zum sofortigen Eintritt gesucht.
Offerten unter Nr. 72821 an die Expedition.

Schulentlassener Junge, geschickt, ordentlich, als **Schreibgehilfe gesucht.** 72794
Rechtsanwalt **v. F.,** C 3, 3, pt.

2 Wagner, 3-4 Schmiede sofort gesucht 72212
J. Hormuth, G 5, 17½.

Ein jüngerer Reisender,

der Radfahrer ist u. sein eigenes Rad besitzt, wird bis 15. Oktbr. **gesucht.**
Off. mit Zeugnißabschriften u. Nr. 72310 an die Exped. ds. Bl.

Ordentl. jünger. **Bursche** als Ausläufer gesucht. 72709
E 1, 14, Eckladen.

Gärtnergehilfe u. Gartenarbeiter

gesucht. 72703
Blumenhalle **Hochstritt,**
E 4, 17.

Tüchtige Taglöhner

pro Stunde 98 Pfg. werden gesucht. 71878
Neubau der kath. Kirche
Schwetzinger-Vorstadt.

Gesucht werden tüchtige, fleißige

Arbeiter,

bei gutem Lohn von der, Deutschen 72698
Steinzeugwaarenfabrik für Canalisation & Chemische Industrie.
Friedrichsfeld.

Ein junger 72104

Hausbursche

sofort gesucht. **G 7, 8.**

Wir suchen per sofort einen braven **Jungen als** 72892

Hausbursche.

Näh. bei **Gebr. Kahn,** D 5, 7.

Per sofort oder später **gesucht** in ein Engros-Geschäft nach Ludwigshafen:

1 Buchhalterin,

welche mit doppelter Buchhaltung und Cassenwesen vertraut ist,

1 Facturistin,

mit schöner Handschrift,

1 Correspondentin,

welche stenographirt und Schreibmaschine beherrscht. Angenehme dauernde Stellungen.
Offerten mit Ansprüchen sind unter G. W. Nr. 72691 an die Expedition dss. Bl. erbeten.

Tüchtige Verkäuferin branchekundig per sofort gesucht bei 72793
J. Lindemann,
F 2, 7.

Laufmädchen u. Lehrmäd. sof. ges. **Clara Körfgen** Wtw. 72265 **Moves B 6, 22b.**

Tüchtige 72702

Corsett-Arbeiterinnen

sofort gesucht. Dauernde Beschäftigung und guten Lohn.
Bertha Jacob,
Corsett-Geschäft Q 1, 4.

Einige **Packerinnen** über 16 Jahre werden gesucht.
H. Schlink & Cie.
72823 J 8, 21.

Weißnäherin

gesucht. 72720
S 4, 3, 3. Stock, links.

Lehrmädchen zum Kleiderm. gesucht. L 4, 16, 3. St. 72790

Sofort wird bei hohem Lohn ein solides **Mädchen** gesucht, welches gut bürgerlich kochen kann und auch Hausarbeit verrichtet. N. **H 7, 23,** part. 72772

Ein fleißiges und ordentliches Mädchen gesucht. Näheres **K 9, 1,** 2. St. 72647

Ein älteres zuverläss. **Mädchen,** welches Zimmerarbeit versteht und Liebe zu Kindern hat, für einen größeren Haushalt gegen hohen Lohn aufs Ziel gesucht.
Zu erfr. in der Exped. 71879

Solides **Mädchen,** das selbstständig kochen und Hausarbeit versteht, sofort gegen hohen Lohn gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich F 1, 1, 3. St. 72849

Junges **Mädchen** aufs Ziel gesucht. Zu erfragen **G 7, 15,** 3. Stock. 70797

Ein solides **Mädchen,** das kochen kann, und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, aufs Ziel gesucht. 71974
L 7, 4, parterre.

Mädchen für häusl. Arbeit aufs Ziel gesucht
L 6, 5, parterre. 72595

Ein jüngeres Mädchen für Zimmerarbeiten gesucht, dasselbe muß auch im Laden behilflich sein. 72114
Wurstlerei Schneider,
C 2, 19.

Tüchtiges Mädchen, das bürgerlich kochen kann, aufs Ziel gesucht. Näh D 4, 19. 72183

Ordentl. Lehrmädchen können das Kleiderm. gründlich erlernen. **C 2, 3½,** 3. St. 72648

Ein **Mädchen,** das gut bürgerlich kochen kann und sich auch häuslichen Arbeiten unterzieht, wird auf 1. Oktober gesucht.
Näheres im Verlag. 72675

Ein brav. **Mädchen** für häusliche Arbeiten tagsüber gesucht 72678 **M 2, 15,** 3. St.

Tüchtiges Mädchen, welches selbstständig kochen kann, gegen hohen Lohn gesucht. 71877
L 11, 7.

Ein braves **Mädchen** für häusl. Arbeiten nach Ludwigshafen gesucht. 72923
Näh. **K 3, 25,** part.

Ein braves, fleiß. **Mädchen** für Hausarbeit sofort gesucht. 72915 B 5, 15.

Braves, tüchtiges **Dienstmädchen** zum sofort. Eintritt in kleine Familie gesucht. 72912
K 2, 20, 2. Stock.

Ein **Mädchen,** 16—18 Jahre, möglichst von Auswärts sofort gesucht. Gontardpl. 7, IV. 72842

1 braves Mädchen für alle häusl. Arbeiten sofort gesucht. 72887 **L 14, 20,** 1 Tr.

Ein jung. Mädchen zur kleinen Haushaltung tagsüber ges.
S 6, 7. 72462

Zur selbst. Führung eines kl. bürgl. Haush. wird ein ordentl. Mädchen, welches auch kochen kann, ges. Näh F 2, 11, 3. St. 72343

Ordentliches **Mädchen** sofort gesucht Näh. H 2, 1. 72446

Solides, gesetztes **Mädchen** für häusliche Arbeiten gesucht.
H 10, 28, parterre. 72575

Unabhängige **Monatsfrau** gesucht. L 6, 4, 2 Tr. 72458

Ordentliche **Monatsfrau** sofort gesucht. 72294
U 1, 9½, 2. Stock links.

Monatsfrau gesucht. 72555
G 3, 11, Laden.

Stellen suchen

Ein **erfahrener Mann,** im Reiten und Fahren gut bewandert, sucht Stellung als **Herrschaftskutscher,** auf sofort, nach hier oder Auswärts. Derselbe übernimmt auch Hausarbeit.
Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes. 72893

Ein Magazinier

bezw. Expedient 2c. mit langjähr. Praxis und pr. Zeugn. in verschied. Branch. erfahren, wünscht seine Stellung zu verändern. Offert. unter **C. 62988b an Haasenstein & Vogler A.-G., Mannheim.** 72521

Ein solid. led. 26jähr. **Mann,** gedienter Kavallerist, mit guten Zeugnissen, sucht Stelle als Kutscher, Pferdewärter oder ähnlichen Posten. Eintritt auf Verlangen. Näh. im Verl. 72848

Junge Dame,

mit guter Schulbildung, die lange Zeit als erste Gehilfin auf dem **Bureau eines Rechtsanwaltes** thätig war und selbstständig zu arbeiten versteht, mit vollendeten Kenntnissen in der Stenographie, Handhabung der Schreibmaschine und schöner Handschrift **sucht passende Stellung.** Gefl. Offerten unter **L. H. an Haasenstein & Vogler, A.-G. Karlsruhe i. Baden.** 72428

Reinliche, tüchtige **Köchin** sucht sofort in besserem Hause Stelle. 72906
G 4, 10, 1. Stock.

MARCHIVUM

Ordentl. Frau sucht Monatsdienst und Büreaureinigung. Näh. H 10, 27, Seitenbau. 72668

Eine Wittwe, mittleren Jahren, sucht Stelle als Haushälterin b. 1 einzel. Hrn. in ruh. Hause. Zu erfr. K 3, 23, 2. St. 72849

Lehrlinggesuche

Für einen jungen Mann mit guter Schulbildung ist eine kaufmännische
Lehrstelle
offen, event. sofort. Vergütung. Offerten unter H. Nr. 66722 an die Exped.

Miethgesuche

Zwei junge Kaufleute suchen 2 möblirte Zimmer in einem Hause, möglichst mit Pension. Offerten mit Preisangabe sof. unter H. 72878 an die Exped.

Wohnung,
3 Zimmer, Küche mit Abschluß gesucht. Offerten mit Preisangabe unt. Nr. 69398 an die Exped. ds. Bl.

Guten feinbürgerlichen Privat-Mittagstisch von einem Herrn ges. Off. m. Preisangabe unter Nr. 72755 an die Exped. d. Bl.

Bess. Privat-Mittagstisch von 1 Herrn ges. Off. m. Preisang. u. Nr 72754 an die Exped. ds. Bl.

Gesucht 3 möblirte Zimmer, vollständig separirt per 1. November für 3 Herren in der Oberstadt. 72627 Off. unt. L. L. 72827 a. d. Exp.

Ein Fräulein sucht möblirtes Zim. in besserer Familie, mit od. ohne Pension, womöglich in der Nähe des Bahnhofes. Off. unt. Nr. 72888 an die Exped. ds. Blattes.

2 möbl. Zim.
per sofort in der 72886
Nähe des Bahnhofes
zu miethen gesucht. Näheres zu erfragen **Hôtel National.**

Laden mit Magazin
gesucht. Offert. sub 72919 an die Expedition dieses Blattes.

Guter Privat-Kosttisch gesucht. Nähe des Rings bevorzugt. Offerten unter 72981 an die Exp. d. Bl.

Abendtisch, (später auch Mittagstisch), wird v. anst. j. Mann ges. Off. u. 72899 an die Expedition dss. Bl.

Parterre, 3—4 Zim., in guter Lage für en-gros-Geschäft gesucht. Off. m. Preisang. unt. Nr. 72918 an die Expedition.

Keller
zwischen östlich. Stadttheil und Q, R, S zu miethen gesucht. Offerten unter B. 71633 an die Expedition dieses Blattes.

Läden

N 2, 11
Schöner Laden
per 15. Nov. zu verm.
Näheres 72562
N 7, 8, Comptoir.

Magazine

F 5, 3 Stallung m. Zubeh. für 2 Pferde bis 15. Oktober zu vermiethen. 72643

H 8, 4 Werkstätte zu vermiethen. 72664

H 9, 33 mittleres Magazin mit Keller zu vermiethen. 70997

J 6, 6 1 Keller, ca. 40 □m, zu verm. 71674

J 4, 19 schöne, große, helle Werkstätte sofort zu vermiethen. … Zu erfragen Schlachthaus-Bureau am Neckardamm beim Panorama.

U 6, 28 großer Lagerplatz zu verm. 72077 Näh. bei Scharer, 3. Stock.

Bureaux

M 3, 3 6 Parterre-Zimmer, als Bureau geeignet, zu vermiethen zusammen oder getheilt. Näh. 2. Stock. 72664

N 3, 4 3 geräum. Zimmer als Bureaulokalitäten per sofort zu vermiethen. Näh. parterre, rechts. 66805

Rosengartenstraße Nr. 19, helle Bureauräume im Souterrain zu vermiethen eventl. mit Wohnung in der I. od. II. Etage von 4 Zimmern, Bad u. Magdkammer rc. 71117 Näheres T 6, 24.

Zu vermiethen

Schillerplatz.
Ein Saal für Vereinslokal oder für Tanzmeister geeignet, sofort zu vermiethen. Stüssel, Liegenschafts-Agentur, P 6, 20. 60464

A 6, 3|4 ganz in der Nähe des Rheins und des Stadtparkes, ist der 2. Stock, besteh. in 4 großen hellen Zim., Balkon, Küche u. Zubehör per sofort od. später zu v. 67284

B 4, 14 4. Stock, 2 Zim. u. Küche zu v. 70126

Große Wohnung.
Haus B 6, 4 ganz oder getheilt zu vermiethen. 72712 Näh. Löwenkeller. B 6, 15.

B 6, 6 2—3 B.-Zim. an einz. Herrn od. f. Bureau bis Okt. zu v. Näh. 4. St. 72074

B 7, 6 ist der 4. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche u. Kellerabtheilung zu vermiethen. 61653
Jos. Hoffmann & Söhne, Baugeschäft, B 7, 5.

B 7, 11 2 gr. Z., Küchen, Zbh. zu v. Näh. part. 71865

B 7, 13b Luisenring, eine Wohnung, 1 St. hoch, 6—7 Zimmer, Balkon, Badezimmer, Mansarden und Zubehör bis 1. Oktbr. od. später zu vermiethen. Näheres parterre. 69613

B 7, 19 a. Stadtpark, 4. Stock, 9 Zimmer u. Zubehör zu vermiethen. 67024 Näheres A. Blumhardt, Architekt, B 7, 19, Hof.

C 2, 9 Mansard.-Wohnung, 3 Zim., Küche und Zubehör sof. zu verm. 72596

C 3, 7 gr. sehr helle Räume mit Glasdach sammt 2 Parterre-Hofzimmer m. Küche per 1. Oktober zu verm. Auskunft L 13, 24, 3. St. 71091

Ringstrasse, C 8, 10, 3. St., 7 Zimmer u. Zubehör sofort u. später zu verm. 71641 Näheres D 8, 1a, Laden.

D 2, 11 2 Zimmer in den Hof gehend zu vermiethen. 71862

E 1, 12 Vdhs., 2 kl. Gaupenzimmer, Küche rc. an 1 od. 2 Leute z. v. 72113

F 3, 13½ eine neu herger. Wohnung, 5 Zim., Küche und allem Zubehör, auch zu Laden oder Bureau sehr geeignet, sofort zu verm. 72674

E 7, 3 Part. eine Wohn., besteh. aus 2 Zim. bis 1. Oktober zu verm. 72439 Näheres C 3, 20, 2. Stock.

E 8, 9 2. St., 4 schöne Zim., Küche u. Zubeh. weg. Versetz. sof. zu verm. 71875

F 3, 7 3. Stock, Wohng. v. 7 Zim. nebst Zubeh. zu vermiethen. 61126

G 4, 19|20 Hälfte des 3. St. an ruh. Leute zu verm. 72657

G 8, 13 ein Zim. u. Küche an kleine ruhige Familie sofort zu verm. Näh. Seitenbau Nachmittags. 72064

H 7, 31 Gaupenwohn., 2 Z. u. Küche z. v. 71804

H 7, 35 3. Stock, schöne geräumige Wohnung 8 Zimmer und Zubehör zu verm. Preis Mk. 1000.— 62930

K 6, 5 Part.-Wohn. mit kl. H.-Haus zu 1 Geschäft geeignet, zu v. Näh. 2 St. 72513

K 8, 9 Part.-Wohn., 4 Zim., Küche, 2 Kammern per 1. Oktober zu vermiethen. Näh. 2. Stock. 68807

L 2, 4 3 Zim. u. Küche sof. zu verm. 71287

L 12 Nr. 4,
3. Stock, 6 Zimmer (Balkon u. Veranda) und Zubehör, ferner parterre, 2 Zimmer und kleines Magazin und Keller, zusammen oder getheilt, pr. 1. April zu vermiethen. Näh. part. 72481

L 14, 16 4. St. (3 Tr.), Balkonw., 3—4 Zim., Badezim., Mans. u. Zubeh. an ruh. Leute zu verm. 72524 Näheres im 2. Stock.

M 2, 15a & b. Neubau.
Hochelegante Wohnungen, 6 Zimmer, Badezimmer, Küche, Speisekammer nebst Dachkammern rc. zu verm. Näh. M 2, 15b, part. 63647

N 1, 9 (Kaufhaus), schöne Wohnung im 2. St. 5 Zimmer, Küche und Zubehör per sofort oder später, event. mit Vertrag für mehrere Jahre, zu vermiethen. Näh. bei Gebr. Löwenhaupt (Laden). 72…

N 3, 16 ein dritter Stock, 6 Zimmer u. Küche, neu herger. sof. o. spät. z. v. 72868

O 5, 4 t. Wohn. im 3. St., besteh. aus 2 Zim., Küche, Keller u. Speicher ist sogleich zu verm. 72900

O 6, 5, Heidelbergerstr., abgeschlossener 3. Stock, 5 Zim. mit Zubehör per 1. Oktober zu vermiethen. Näh. 2. St. 71868

O 7, 24 Bel-Etage, 6 große Zimmer, 2 Mansardenzimmer und Zubehör zu vermiethen. 64716

P 1, 2 Breitestr. (Neubau), elegante Wohnung, mit Balkon, 4 Zim., Küche nebst Zubehör per sofort zu verm. Näh. im Hutladen. 70707

Dammstraße 33, Hofwohn. [illegible]

Gebr. Rosenbaum
D 1, 7|8. Planken.
Damen- u. Kinder-Mäntel
Costumes.
Alle Neuheiten der Herbst- und Winter-Saison sind in reichhaltiger, grosser Auswahl von den einfachsten bis zu den hocheleganteisten Genres und in jeder Preislage am Lager. Wir bitten um gefl. Besuch. 72822

P 1, 2 Breitestr. (Neubau) elegante Wohnung, mit Balkon, 4 Zim., Küche nebst Zubehör per sofort zu vermieth. Näh. im Hutladen. 72851

P 6, 22 2 Zim. u. Küche z. v. Näh. H 7, 30. 72570

P 7, 14a Anlage Eckhaus, Bel-Etage, 7 Zim. nebst Zubehör als Wohnung od. Bureau zu vermiethen. 72178

P 7, 22 3 Tr., 5 Zim. u. Zubeh. pr. sofort zu v. Näh. part. Vorm. 59197

Q 5, 13 kl. Wohn. Hinterh. zu vermieth. 71840

Q 7, 8 1 Zim. und Küche zu verm. 72669

R 4, 14 Hinterhaus, 2 Zim. u. Küche z. v. [illegible]

S 4, 13 1 gr. Zim. an einzel. Pers. zu v. 71866

T 5, 1 3. Stock, Zimmer u. Küche auf 1. Nov. an ruhige Leute zu verm. 72921

T 6, 12 2 Zim. u. Küche u. Mans. im Vorderhs. bis 12. Dez. zu verm. 72492 Näh. part., Hths., Vormittags

U 4, 18 2 Zim., Küche u. Keller sof. z. v. 72927

U 4, 19 Neubau, am Friedrichsring, schöne Wohnungen, vier Zimmer m. Balkon, Küche, Waschküche, Keller rc. bis 1. November event. auch früher zu verm. 71867 Näheres Schlachthausbureau am Neckardamm.

U 4, 20 Neubau 2., 3. u. 4. Stock, je fünf Zimmer, Mansardzimmer, Küche und Zubehör bis Nov. zu verm. 5. Stock 3 Zimmer und Küche zu vermiethen. 71294 Zu erfragen S 5, 4a, 2. St.

U 6, 28 2 Zim. u. Küche zu verm. 72076 Näh. bei Scharer, 3. Stock.

Neubau, Augartenstraße Nr. 33, schöne abgeschlossene Wohnungen von 2 u. 3 Zimmern, Küche u. Zubehör per 1. Dezbr. oder früher zu vermiethen. 71688 Näheres Baubureau von Friedrich Lehr, Augartenstraße 35.

Amerikanerstr. 15a, 3 Zim. und Küche mit Zubehör bis 1. Oktober zu verm. 72090

Amerikanerstr. 17, 1 schöne Wohn., 2 Zim. und Küche mit Abschluß sofort zu verm. 72057

Bellenstraße 24, 2 Zimmer u. Küche m. Abschluß z. v. 71899

Collinistr. 6,
große helle Räume, 1. u. 2. Stock je 4 Zimmer, Badezimm., Magdkammer sofort zu vermieth. Näh. Collinistr. 6 part. 72504

Collinistraße 18,
abgeschlossene Wohnungen, 4 Zimmer, Küche, Bad u. Zubehör zu vermiethen. 71457 Näheres K 3, 15a, 2. Stock.

Friedrichsring 18 u. 20
elegante Wohnungen, 7—8 Zimmer mit allem Zubehör zu vermiethen. 70724 Näh. Gg. Peter, G 8, 29.

Friedrichsring 38, 7 Zim., 2 Balkon, zu vermiethen. 72065

Gontardstr. 4, Neubau, nächst der Lindenhofüberführung, 2., 3. und 4. Stock, je 5 Zim., Badezim., Magdkam., 2 Balkon nach vorn und hinten Aussicht in den Schloßgarten; im 5. Stock 3 Zim. und Küche zu verm. 70895 Näheres S 4, 18, 3. Stock.

Gondartstraße 18,
2 Zim. mit Abschluß und Küche zu verm. Näh. parterre. 72919

Gontardstr. Nr. 7a u. 7b
zunächst dem Rhein u. Schloßgarten, gesündeste Lage der Stadt, elegant villenartig eingebaut mit Garten und allem Zubehör versehene 5—7 Zim.-Wohnungen per sofort oder später zu vermiethen; auch sind die Häuser zu verkaufen. 66841

Gontard'sches Gut,
Lindenhof,
4 Zimmer u. 3 Zim. u. Küche zu vermiethen. 67464 Näh. Rheinaustraße Nr. 5, 2. Stock.

Kaiserring 48, 5. Stock, 3 schöne Zimmer nebst Küche auf sofort an ruhige Leute zu vermiethen. 70903 Näh. Kaiserring 48, 2. Stock.

Neubau,
Lameystraße 11, 1. u. 2. Stock, je 7 Zim., Bad rc. per 1. Oktbr. ev. auch früher zu verm. 71679 Näh. Ad. Arras, Q 2, 22.

Langstraße Nr. 71, 3. und 4. Stock, je 2 Zimmer u. Küche zu vermiethen. 71985

Wollstraße 8, 2. Stock, 4 Zimmer u. Küche z. v. 71937

Rheinaustr. 15, 2. u. 4. St. je 5 Zimer, Badzim., Küche u. Zubeh., 5. St. 2 Zim. u. Küche sof. preisw. zu verm. 70927

Neubau, Rheinaustr. 20, Lindenhof, 3 Z., Küche zu v. 71844

Rosengartenstraße 19, 1. u. 3. Etage, 5 bezw. 4 Zimmer und Küche mit Magdkammer rc. sofort zu vermiethen. 72472 Näheres T 6, 24.

Rheinaustr. 11, Lindenhof, abgeschl. Wohn., 3 Zim. u. Küche. Näh. Rheinaustr. 38/40 72850

Rheinhäuserstr. 60, 2. St., 1 Zim. u. Küche bis 1. Novbr. zu v. N. Rheinhäuserstr. 57, p. 72…

Seckenheimerstr. 58, 4 Tr. hoch, 1. schön. Zim. u. Küche, ev. auch 2 Zim. u. Küche p. 15. Okt. z. v. Näh. 2. Stock, links. 71910

Neubau Seckenheimerstr. 35b, 2 Wohnung., je 3 Zimmer und Küche zu vermiethen. 71744

Tattersallstr. Nr. 37,
Parterrewohnung, 6 Zim. mit Zubehör per Oktober zu vermiethen. 71402 Näheres N 4, 12, 3. Stock.

Eine schöne Mansarden-Wohnung mit Verschluß, 2 Zim. und Küche wegen Wegzugs sof. od. später zu vermiethen. Friedrichsring 40. 72459

In der Nähe des Bahnhofs in ruhigem Hause sind im 4. Stock 3 geräum. Zimmer nach vorn zu vermiethen, wovon das eine gut möblirt, die beiden andern unmöblirt, getheilt oder zusammen an solide Herren abgegeben werden. 72888 Näheres im Verlag.

Auf Mitte Juli im 2. Stock 3 schöne Zimmer, Küche und Speisekammer und sonstiges Zubehör zu vermiethen. Zu erfahren H 8, 38, part. 68687

Wohnungen von 5 Zimmern und Küche und Wohnungen von 2 Zimmern und Küche in meinen Neubauten Waldhofstraße 7. und T 6, 37 und 38 per October u. November zu vermiethen. 70074 Näh. bei Hucke, Baumeister, Waldhofstraße 7.

Schöne Wohnung
mit allem Comfort, in unmittelbarer Nähe des Rings, Wasserthurm und Luisenpark, Neubau, Lameystr. 7a, 3. Stock, je 5 große, sehr geräumige Zim., große Loggia, Küche Vorrathskammer, Badezimmer und sonst. Zubehör preiswerth zu vermiethen. 69710

Möbl. Zimmer

Schloß, Stallb., Zimmer Nr. 29, 1 möbl. Zim. per 1. Okt. z. v. 72111

B 4, 7 2. St., gut mbl. Zim. m. o. ohne P. z. v. 72…

B 5, 6 1 schön möbl. Part.-Zimmer mit separ. Eingang zu verm. 72846

B 5, 23 1 einf. mbl. Zim. für 12 M. zu v. 72858

C 1, 14 2 Tr., fein möbl. gr. Zim. z. v. 72…

C 2, 3½ 3. St. schön möbl. Zim. zu v. 71845

C 3, 18 2 sch. möbl. Zim. (Wohn. u. Schlafz.) zu verm. Näh. part. 71914

C 4, 1 Theaterplatz, schön mbl. Wohn- u. Schlafzim. zu verm. Näh. 2 Treppen. 72788

C 4, 19 1. Trepp., gut möbl. Zim. zu ver. 71892

C 7, 12 3 Treppen hoch ein schön möbl. Zim. per 1. Okt. zu verm. 71687

D 4, 6 ein möbl. Zimmer zu vermieth. 72865

D 5, 3 3 Treppen h., möbl. Zimmer z. v. 71785

D 5, 6 1 sch. mbl. Zim. p. 1. Okt. z. v. 72556

D 5, 7 3 Tr. ein gut möbl. Zimmer per 1. Okt. zu vermiethen. 72868

D 5, 15 Zeughauspl. 1 Tr. 2 sch. möbl. Zim. als Wohn- u. Schlafz. a. 1 od. 2 Herren zu vermiethen. 72861

D 6, 9|11 2 Tr. 1 möbl. Z. a. 1 o. 2 H. 72083

D 7, 19 3 Tr., 1 gut möbl. Zim. zu v. 71141

E 1, 8 2. Stock, 1 sch. möbl. Zim. zu v. 71601

E 2, 3 3. St., ein möbl. Zim. zu verm. 72494

E 2, 14 3. Stock, 1 schön möbl. Zim. m. od. ohne Pension sof. zu v. 72272

E 2, 18 Planken, 1 hübsch möbl. Zim. pr. 1. Okt. zu vermiethen. 71648

E 5, 6 3. St., möbl. Zim. m. Pens. z. v. 69190

E 5, 18 gut möbl. Schlaf- u. Wohnzimmer mit oder ohne Pens. an 2 Hrn. bis 1. Oktob. zu verm. 72105

F 3, 13½ 2 Tr., ein gut möbl. Zimmer an bess. Herrn p. 1. Okt. z. v. 72…

F 4, 5 1 gut möbl. Zim. a. d. Str. geh. zu v. 72622

F 4, 12½ 3. St. lks., ein frdl. möbl. Zim. m. sep. Eing., a. d. Straße geh., billig zu verm. 71859

F 4, 14 4. Stock, gut möbl. Zim. zu v. 72711

F 4, 21 4. Stock, sch. möbl. Zim. m. Pension pr. 1. Oktbr. zu verm. 72136

F 5, 15 2. St., schön möbl. Zim. per 1. Oktbr. zu v. Näh. Laden. 71304

F 6, 6|7 3. St. r., fein mbl. Zim. sof. z. v. 72…

F 8, 16a,
schön möbl. Zim. Straße wärts bei ruhiger Familie an nur besseren Herrn sof. zu verm. 72795

G 2, 11 2 hübsch möblirte Zim. an soliden Herrn zu vermiethen. 71487

G 5, 7 1. Tr. hoch, 1 schön möbl. Zim. sof. zu verm. Näh. part 71651

G 7, 31 gut möbl. Zimmer sofort zu verm. Näheres part. 72229

G 7, 36 Schön mbl. Part.-Zim. z. v. 71757

G 8, 12 4. St., 1 frdl. mbl. Z. a. d. St. 72677

G 8, 16 2 Trepp. sch. möbl. Zim. z. v. 71745

G 8, 21 1 gut möbl. Zim. pr. 24. September zu vermiethen. 71339

G 8, 21 4. St. lks. 1 sch. möbl. Zimmer m. schöner Aussicht z. verm. 71872

H 5, 1 3. St., 1 möbl. Zim. an 1 oder 2 Herren zu vermiethen. 71944

H 6, 3|4 2. St., 1 gr. mbl. Z. z. v. Pr. 18 M. 72444

H 7, 4 4. St. 1 gut möbl. Zimmer sofort oder 1. Oktober zu verm. 72245

H 7, 6 3 Tr., e. einf. mbl. Z. bis 15. Okt. z. v. 72…

H 7, 32 part., möbl. Zim. sof. zu verm. 72314

H 7, 34 3 Tr., ein schön möbl. Zim., Preis 15 Mark zu ver. 72480

H 7, 37 2 P.-Zim., sep. Eing. m. Pens. z. v. Preis 1 Zim. 36 Mk. per Monat. 72338

H 8, 23 1 Tr. hoch., 1 mbl. Zim. mit Pens. zu vermiethen. 71650

H 8, 30 2. St. lks., mbl. Zim. zu verm. 72623

H 9, 4 2. St., 1 fein möbl. Zim. zu verm. 71883

H 9, 10 3 Tr., gut möbl. Zim. z. vm. 72523

H 10, 10 3. St. mbl. Zim. mit Pens. sof. od. 1. Okt. zu verm. 72066

J 5, 3 1 Tr. rechts, 1 möbl. Zimmer an einen anständigen Herrn bis 1. Oktober zu vermiethen. 71695

J 8, 4b 2. Stock, 1 g. möbl. Zim. an anst. Frl. zu vermiethen. 71656

K 1, 20 3. St. r., 1 möbl. Zim. sof. z. v. 71…

K 2, 7 1 gut möbl. Zim. mit 2 Betten an 2 Herren pr. 1. November zu vermiethen. 71759

K 2, 18 1 Treppe, schön. mbl. Balkon-Zimmer auf die Ringstraße, zu verm. 71915

K 2, 18 3 Trep. ein schön mbl. Zim. m. Aussi. a. d. Ringst. zu verm. 72060

K 3, 6 3. St. Hth. 1 fr. Z. m. 2 B. z. v. 72862

K 4, 3 schön möbl. Part.-Zim. auf 1. Oktober zu vermiethen. 72672

K 9, 18 3. St., 1 gut mbl. Zim. mit schöner Aussi. am Luisenr., in g. ruh. Fam. p. 1. Okt. an 1 bess. Hrn. z. v. 72…

K 9, 20 4. St., möbl. Zim. zu verm. 72840

L 2, 3 einfach möbl. Zim. zu vermieth. 72858

L 6, 4 2 fein möbl. Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) zu verm. 72054

L 8, 1 part. schön möbl. Zim. einz. bis 1. Okt. z. v. Näh. L 8, 1, Cigarrenl. 71847

L 14, 3 2. St., 1 gut möbl. Zim. zu verm. 72567

L 14, 5 2 ineinander geh. mbl. Zim. sof. z. v. Näh. parterre. 72816

N 2, 2 2. St. ein fein möbl. Zim. zu verm. 72440

N 3, 2 gut möbl. Zim. pr. sof. oder später zu v. 71712

N 3, 3 3. St. rechts, g. möbl. Wohn- u. Schlafzim. per sof. od. später zu verm. 72339

N 3, 4,
3. Stock, schön möblirtes Zimmer an ein Fräulein sofort zu vermiethen. 75619

N 3, 5 1 möblirtes Zimmer per 15. Oktober zu vermiethen. 72119

O 4, 13 3 Tr., ein möbl. Zim. zu v. 71101

P 1, 7a 2 Tr., 2 fein möbl. Zimmer zu v. 71885

P 1, 7a 2 Tr., ein fein mbl., großes Erkerzimmer zu vermiethen. 71886

P 4, 1 2 Tr., 1 gr. mbl. Z. an 2 Herren mit Pension zu verm. 72914

P 5, 11|12 Hochparterre, 2 gut möbl. Zimmer sof. zu verm. 72625

Q 4, 7 2. Stock, möblirtes Zimmer an 1 oder 2 Leute zu vermiethen. 72859

Q 4, 19 1 schön mbl. Zim. zu verm. 71647

Q 4, 22 ein gut möbl. Zim. zu verm. 71852

Q 5, 17 1 möblirtes Part.-Zim. z. v. 72…

Q 7, 9 2 Tr., fein möblirtes Wohn- u. Schlafzim. an anständigen Herrn od. Dame sofort zu vermiethen. 71839

Q 7, 13 2 Tr., 1 möbl. Zimmer zu verm. 72…

Q 7, 14b 3 Tr., Friedrichsr., hübsch mbl. Zim., sowie einfachen mit sehr schöner freier Aussicht, an ruhige Herren per 1. Oktober zu verm. 71804

R 3, 10 ein möbl. Zimmer zu verm. 71938

R 7, 39 3 Tr., lks., gut möbl. Zim. zu v. 71906

S 1, 2 3 Tr., Breitestr., ein freundl. mbl. Zim. sof. od. später zu vermiethen. 72625

S 1, 10 part., schön möbl. Zim. zu v. 71740

S 3, 2½ 1 fein möbl. Zim. b. 1. Okt. zu v. 71941

S 3, 2½ 3. St., 1 möblirt. Zim. sof. z. v. 72086

S 3, 6a 2. St., 1 gut möbl. Z. p. 1. Okt. z. v. 72659

S 3, 6a 2 Trep. möblirtes Zimmer auf 1. Oktob. zu vermiethen. 72248

S 5, 3 3. Stock, hübsch mbl. Zim. zu verm. 70503

S 5, 4 3. St. 2 schön mbl. Z. a. 1. Okt. zu v. 72468

S 5, 5½ schön möbl. Part.-Zim. zu v. 72049

S 6, 3 3 Tr. rechts 1 hübsch m. Eckz. sof. z. v. 72060

S 6, 3 2 Tr., Ringstr., gr. 1. mbl. Zim. z. v. 72684

T 3, 20 3. St. Vorderhs., schön möbl. Zim. p. 1. Okt. bill. zu verm. 71891

U 4, 8 2. St. 1 gut möbl. Zim. sof. z. v. 71917

U 4, 13 2 Tr., 1 sch. möbl. Zim. zu v. 71619

U 5, 4 1 Tr., schön möbl. Zim. z. v. 72788

U 5, 19 part., mbl. Wohn.- u. Schlafzim., sep. Eingang, zu verm. 71855

U 5, 25 3. St., 1 gut möbl. Zim. an 1 Herrn oder Dame zu verm. 72671

U 6, 13 Ringstr., 3 Tr. lks., 1 einf. möbl. Zim. bei einer kl. Beamtenfam. bill. z. v. 72…

U 6, 19 Ringstraße, hübsch möbl. Zim. z. vermieth. Näh. 3. St. rechts. 72929

U 6, 21 3 Tr., gut möbl. Zim. an anst. Hrn. od. Fräulein zu verm. 72271

Bismarckplatz 5, 3. Stock, hübsch., großes möbl. Zim. nach vornen auf 1. Okt. z. v. 72290

Collinistr. 6, 1 Tr. lks., ein fein möbl. Zim. p. sof. o. sp. zu vermieth., an 1 anst. Herrn. 72…

Friedrichsring 40, 1 Tr. rechts, 1 schön möbl. Zim. ev. mit Wohnzimmer zu vermiethen 71890

Große Wallstadtstr. 9, 2. St., 1 gut mbl. Zim. sof. zu v. 72256

Kaiserring 32, 3 Tr., 1 gut möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermiethen. 72290

Langstr. 39, 3. St., sch. mbl. Zim. a. d. Str. geh., an 1 Herrn od. Dame preisw. z. v. auch leer. 72…

Lameystr. No. 9, 3 Tr. 2 gut möbl. Zimmer an 2 anständ. Herren zu vermiethen. 72701

Moltkestraße 3, 3. St., ein möbl. Zim. zu verm. 71684

Mollstraße 7, (gesunde Lage) ein fein möbl. Parterre-Zimmer zu vermiethen. 72297

Rheindammstraße 7, 3. St., hübsch mbl. Zim. per 1. Oktober zu vermiethen. 72286

Rheindammstr. 17, 2. St., 1 gut mbl. Zim. zu verm. 72…

Schwetzingerstraße 14, 2. Stock, 1 fein möbl. Zimmer an 1 bess. Herrn sof. zu v. 71299

Anfang der Schwetzingerstr. 16,
3. Stock, schön möblirtes Zimmer sofort an ein bess. Fräulein zu verm. 72483

Seckenheimerstr. 28, 3 Tr. rechts, hübsch mbl. Zim. z. v. 72…

Tattersallstr. 5, 2. St., ein hübsch mbl. Zimmer per 1. Okt. ab billig zu vermiethen. 71860

Werderstraße 1, 4. St. lk., ein gut möbl. Zim. mit sep. Eingang u. schöner Aussicht sofort billig zu vermiethen. 72880

Werderstr. 10, Part. ein schön möbl. Zim. sof. zu verm. 72455

Nähe des Wasserth., 1 hübsch. Z., neu möbl., für sof. preisw. zu v. Zu erf. Tullastr. 13, 3. St. 72469

Bei alleinstehender älteren Dame ein schön möbl.
Parterrezimmer
mit oder ohne Pension zu vermiethen. 72285
B 6, 16.

In der Nähe des Bahnhofs **elegant möbl. Salon und Schlafzimmer** sofort zu miethen gesucht. Offerten unt. Nr. 72838 an die Exped. ds. Bl.

Ein elegantes **Schlafzimmer** sofort zu vermiethen. 71100 Näh. **D 7, 16,** 3. St.

Möbl. Zimmer mit Pension an anständige Dame zu verm. Näh. **F 3, 1,** Laden. 71672

Schlafstellen

F 6, 6|7 3 Tr., 1 Schlafst. sof. zu vm. 72464

G 7, 39 4. St. Vdhs., gute Schlafst. z. v. 72…

H 7, 6 2 Tr., gute Schlafstelle z. v. 72757

J 5, 4 2. Stock, Schlafstelle sof. zu vergeb. 65931

J 7, 11 3. St. 2 bess. Schlafst. bis 1. Okt. z. v. 72869

R 4, 22 3. St. Schlafst. mit oder ohne Kost sof. zu vermiethen. 72328

R 7, 39 4 Tr. links, schöne Schlafst. z. v. 72275

Kost und Logis

G 8, 22b 2 Tr., gut. bürg. Mittag- u. Abendtisch in u. außer d. Hause. 70919

K 4, 12 wird 1 jung. Herr (Isr.) für 1 Part.-Z. in Kost u. Wohn. gesucht 72079

U 1, 1a, 4 Tr. rechts, können 1 od. 2 jg. Herren in isr. Fam. gut. Mittags- u. Abendtisch erh. 71…

Ein junger Mann findet in besserer israel. Familie **gute Pension** mit Familienanschluß. Näheres im Verlag. 72…

MARCHIVUM

F 2, 8. Ludw. Feist-Hochstetter F 2, 8.

Gelegenheit:

Loden, schwere breite Winterwaare, Meter **56** Pf.
Crêpe, schwarz und farbig, Ganzwolle, Meter **80** Pf.
Eskimo- Cheviot, Ganzwoll. hocheleg., Meter **100** Pf.
Caro- Nouvéauté, Wolle mit Seide, Meter **165** Pf.

Neueste Herbstkleiderstoffe

in gediegener, feiner, sowie hocheleganter Art sind in einer **der Vielseitigkeit diesjähriger Herbstmode entsprechenden,** geschmackvollen und richtigen **Auswahl** am Lager. 72932

Die ganz hervorragend billigen Verkaufspreise

sind geeignet, die Anerkennung zu vermehren, welche die Firma durch eine grosse Leistungsfähigkeit zu finden stets bestrebt ist.

Feste Preise. **Nur Baarverkauf.**

Specialität:

Farbige Kinder-Schürzen v. 30 Pf. an
Schwarze Schul-Schürzen v. 90 Pf. an
Tändel- u. Zier-Schürzen v. 10 Pf. an
Haus- u. Küchen-Schürzen v. 45 Pf. an
Kellnerinnen-Schürzen v. 90 Pf. an

Neu eingetroffen

in enormer Auswahl selten vortheilhafte 72829

Gelegenheitskäufe

in

Kleiderstoffen

sowohl **schwarz** als **farbig** für den einfachsten und feinsten Geschmack

zu staunend billigen Preisen.

Buxkins für Herren- und Knaben-Anzüge,
Damast, Bettzeug, Betttuchleinen,
Handtücher, Tischtücher, Tafeltücher, Servietten,
Flockpiqués, Hemdentuch, Dowlas, Hemdenflanell etc. etc.
alles nur in vorzüglichen Qualitäten außergewöhnlich billig.

J. Lindemann

F 2, 7. — F 2, 7.

Bitte genau auf meine Firma und Litra **F 2, 7** zu achten.

Grosses Schuhwaaren-Lager.

Die beste Fußbekleidung kaufen Sie bei den bekannten Fachleuten

Altmann & Neher, F 2, 2.

Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig

(**alte** Leipziger) auf Gegenseitigkeit gegründet 1830.

Versicherungsbestand:
70 400 Personen und **527 Millionen Mark Versicherungssumme.**
Vermögen: 163 Millionen Mark.
Gezahlte Versicherungssummen: 111 Millionen Mark.
Dividende an die Versicherten für 1898
42% der ordentlichen Jahresbeiträge.

Die Lebensversicherungsgesellschaft zu Leipzig ist bei günstigsten Versicherungsbedingungen (Unanfechtbarkeit dreijähriger Policen) eine der größten und billigsten Lebensversicherungs-Gesellschaften. — Alle Ueberschüsse fallen bei ihr den Versicherten zu. Nähere Auskunft ertheilen gern die Gesellschaft, sowie deren Vertreter in Mannheim 54875

Otto Raichle, H 9, 9. M. Altschul & Sohn.

Echt chinesische Mandarinendaunen

garantirt neu und bestens gereinigt, das Pfund Mk. 2.85, silberweiße Gänsedaunen, das Pfund Mk. 3.50, Ia. Sorte, hellweiß, das Pfund Mk. 4.50. Anerkannt vorzügl. Füllung für Oberbetten. Verpackung umsonst. Versandt gegen Nachnahme. Preiscourant und Proben gratis und franko.

Heinrich Weißenberg, Berlin NO., Landsbergerstr. 39.

Viele Anerkennungsschreiben 55136

Mk. 72,000 W. kommen in der **Frankfurter** Lotterie am 12. Oktober zur Ausspielung, darunter allein 56 Pferde, Vier-, Zwei- und Einspänner. 70679 Loose à 1.—, 11 St. 10.—, Porto u. Liste 25 Pfg. empfiehlt Generalagentur:

Carl Götz, Lederhandlung, Karlsruhe i/B.

Mittheilung.

Ich beehre mich hiermit die ergebene Mittheilung zu machen, dass 70609

sämmtliche Neuheiten
für

Herbst und Winter 1898/99

eingetroffen sind.

Noch niemals war mein Lager in solch' reichhaltiger Auswahl u. mit solch' hervorragend aparten **Neuheiten** für

Kinder-Garderobe

ausgestattet wie in dieser Saison.

Es dürfte von Interesse sein, meine Schaufenster-Ausstellungen zu besichtigen.

Ludwig Stuhl

F 1, 10, F 1, 10,

neben der städtischen Sparkasse.

Mannheim's grösstes und einziges Spezial-Etablissement für Kinder-Garderobe.

Wichtige Neuheit! Ohne Konkurrenz!

Johns feuersichere Schornsteinthür mit „Schliesszwang".

Einziger vollkommener Schornsteinverschluß zum Schutze gegen Brandgefahr.

Bestellungen nimmt entgegen:

Carl Schilling Mannheim, Dammstrasse 9. 71904

Pianino's

vorzüglich im Ton kauft man bei großer **Auswahl** zu billigsten Preisen

direkt in der **Pianoforte-Fabrik** 72643

Scharf & Hauk.

Lager: **C 4, 4.**
Fabrik: **Langerötterweg.**

Lorch & Michel

Q 1, 7 Breitestraße **Q 1, 7**

empfehlen ihr **reichhaltiges Lager** in

Oefen, Herden,

Küchengeschirren und allen Haushaltungsmaschinen,
Tafel- u. Küchenwagen.

Allein-Verkauf 70878
der gesetzl. gesch. Verschlussglocke „Immerfrisch".

Vinavigo Spanische Weingesellschaft **Hamburg**

Direkter Import feiner alter, garantirt reiner **Weine.**

Portwein, roth u. weiss, Sherry, Madeira
Marsala, Lacrimae-Christi,

Specialität:

Medizinal-Malaga für Schwächliche, Kranke, Blutarme und Bleichsüchtige.

Haupt-Verkauf in 1/1 und 1/2 Flaschen zu Originalpreisen für Mannheim: **Einhorn-Apotheke;** für Frankfurt a. M.: **Kaiser-Apotheke;** für Frankenthal: **Pelikan-Apotheke.** 64704

Die weltbekannte Bettfedern-Fabrik

Gustav Lustig, Berlin S., Prinzenstraße 46, versendet gegen Nachnahme garantirt neue Bettfedern d. Pfd. 55 Pf., chinesische Halbdaunen d. Pfd. M. 1.25, bessere Halbdaunen d. Pfd. M. 1.75, vorzügliche Daunen d. Pfd. M. 2.85. — Von diesen Daunen genügen 3 bis 4 Pfund zum großen Oberbett. Verpackung frei. Versdl. u. Proben gratis. Viele Anerkennungsschr. 52675

Otto Jansohn & Co.,

Dampf-Säge und Hobelwerk,

Telephon 186. **Mannheim** Telephon 186.

Bauholz und sämmtliche Sägewaaren.

Tannen-, Kiefern und Hartholz. 70608
Flossholz.
Verschalungs- und Schreiner-Bord
Kisten-Fabrik

Fertige Thüren.
Futter, Verkleidungen, Vertäfelungen.
Gesimse, Zierleisten
Fussböden.

Hydraulische Thürschließer „Zephir"

in Posten an Wiederverkäufer billigst. 71749

Theodor Carl, Würzburg.

Haben Sie Kinder?

Lesen Sie die tägl. eingehenden Dankschreiben, so ist kein Zweifel, daß Sie 67624 **Timpes Kinderwahrung** bedarfen, hat Sie nicht schon Ihr Hausarzt empfohlen. Zeugnisse gratis. Packete 80 u. 150 Pf. In den meisten Apotheken und Drogenhandlungen.

Germania Brunnen

Tafelwasser ersten Ranges

Natürlich kohlensaures Mineralwasser. keimfrei, wohlschmeckend, wohlbekömmlich.

Niederlage bei Herrn: 72747
M. Lang, vormals A. Friedrich, Mannheim, Q 4, 6.

Damen finden liebevolle Aufnahme u. fr. Diskretion bei Frau **Schmiedel,** Hebamme, Weinheim. 52466

Thürschliesser

empfiehlt 57380

R 3, 2. Carl Gordt, R 3, 2.